

In dieser Ausgabe: • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 2-6 • Sport: S. 8+20 • Gesundheit, Fitness: S. 10+11 • Fasnachtsruggbligg '16: S. 13-16+24 • Agenda, Veranstaltung: S. 12, 15, 17-21+23 • Kirchenseite: S. 22 • Klatsch: S. 24-26 • Wohnungsmarkt: S. 27 • Seegarten Neueröffn.: S. 28

# Gundeli

# Zyfig

**Die älteste Zeitung von Basel**  
 Seit 1930 die Lokalzeitung  
 von Basel-Stadt  
 selbstständig, neutral und erfolgreich!

**Gundeldinger  
 Zeitung**  
 Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66  
 Fax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch

**Plattner AG**  
 Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955  
 Winkelriedplatz 8, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)  
 Verkauf und Unterhalt von FIAT-Personenwagen  
 und Nutzfahrzeugen seit 1955  
 Verkauf und Unterhalt  
 von FIAT-Erdgas-Fahrzeugen  
 Restauration und  
 Unterhalt von  
 Veteranen- und  
 Liebhaber-  
 Fahrzeugen



[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) 28 Seiten • 18'800 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 3/17 • 2. März 2016

**FINE FOOD**

**10X SUPERPUNKTE** auf das ganze Fine-Food-Sortiment

Infos siehe Seite 9

**coop**  
 Für mich und dich.

**Märt am Tellplatz**

**Samstag, 5. März** u.a. mit:  
 «1. Lektion» der Gundeli-Clique

[info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch)  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)

\*\*\*\*\*  
 ★ **Restaurant** ★  
 ★ **Bundesbahn** ★  
 ★  ★  
 ★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel, ★  
 ★ Tel. 061 361 91 88 ★  
 ★ [www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch) ★  
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
 ★\*\*\*\*\*

**Tellplatz Optik**  
 Brillen und Kontaktlinsen

„Deine Augen sprechen, auch wenn Du nichts sagst.“

**Katrin Pockrandt**  
 Bruderholzstrasse 42  
 4053 Basel • 061 361 22 08  
[www.tellplatzoptik.ch](http://www.tellplatzoptik.ch)

## «Schlacht um Margrethe»



Der Stammverein der Fasnachtsgesellschaft Gundeli kämpft um den Erhalt der Kunschtli. Ihr Sujet: «Schlacht um Margrethe. Dr Kampf fir Spiil und Spass.» Am Cortège an der Basler Fasnacht inszenierten sie, auf origineller und eindrücklicher Art, diesen «grünen» Kampf ganz still und starr. Den Fasnachtsruggbligg finden Sie auf den Seiten 13-16 und 24 in dieser Ausgabe.  
 Foto: Hansjörg Weber

**FAHRSCHULE**  
**R. Dürrenberger**

 061 361 20 50

**Theorie-Center**  
**Dornacherstrasse 74**

**Dacia: preiswert wie noch nie.**



Einen neuen Dacia gibt es bereits ab Fr. 7 900.- und jetzt auch mit 0% Leasing, ohne Anzahlung.\*

**3 JAHRE GARANTIE** bis 100 000 km

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.  
 Jetzt bi dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGE-KEIGEL.ch](http://www.GARAGE-KEIGEL.ch)

**Zem Apéro oder eifach eso, Käsbaslerstäbli vo Hand gmacht, nur bim**

**Lüthi BEGG**

**Mache nit numme d' Feinschmegger froh.**

**Solothurnerstrasse 31**  
 Tel. 061 361 85 35

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Silikonhydrogel Tageslinsen für den modernen Alltag

... im Gundeli.

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247 - 4053 Basel  
 Tel. 061 331 26 86  
[www.aebischeroptik.ch](http://www.aebischeroptik.ch)

## Veloring-Initiative eingereicht

GZ. Am 4. Februar ist bei der Staatskanzlei die Veloring-Initiative eingereicht worden. Die über 3000 Unterschriften sind letztes Jahr in nur acht Monaten gesammelt worden. Der Veloring Basel soll die ganze Stadt und die Nachbargemeinden verbinden.

Um den motorisierten und öffentlichen Verkehr zu entlasten und den Veloanteil am Verkehr deutlich zu erhöhen, müssen jetzt neue, komfortablere und sichere Velorouten geschaffen werden: auf dem Basler Veloring sollen Velofahrende wo immer möglich vortrittsberechtigt unterwegs sein und nebeneinander fahren dürfen. An den meisten Stellen ist kein abgetrennter, exklusiver Veloweg, sondern verläuft auf bestehenden Strassen. Dank auffälliger Markierung wird der Ring von allen Verkehrsteilnehmenden sofort als Velo-Vorzugsroute erkannt.

Der Veloring Basel wird das



Der Veloring Basel reichte ihre Veloring-Initiative mit über 3'000 bei der Staatskanzlei ein.

Foto: zVg

Routennetz sichtbar machen und radiale Veloachsen miteinander verknüpfen. Dabei verbindet er die

drei Bahnhöfe, wichtige Arbeitsplatzgebiete (u.a. Roche, Rosental und Novartis Campus), Schulen



und Universitätsstandorte. Eine wichtige Rolle spielen dabei zwei neue, im Richtplan vorgesehene Fussgänger- und Velo-Verbindungen: der Zollisteg entlang der Bahnlinie ermöglicht die Umfahrung zweier problematischer Verkehrsknoten. Der Sevogelsteg über den Rhein verbindet das St. Alban- und Wettsteinquartier dort, wo heute der grösste Abstand zwischen zwei Basler Brücken besteht. Beide Stege sind im kantonalen Richtplan enthalten.



Infos:

[www.provelo-beiderbasel.ch](http://www.provelo-beiderbasel.ch)

### GZ Rendez-vous mit Costantino Amoroso

## «Das Geschäft läuft in unserem Sinn weiter»

Seine Herkunft hört man, denn seine italienischen Wurzeln sind unverdorben vorhanden, vor allem in der Sprache, und auch die Nase fürs Geschäften hat er aus Sizilien seinerzeit mit knapp 17 Jahren im Jahre 1968 mitgebracht. Es war die Zeit, als uns die Italiener zeigten, wie man Mauern baut und Spaghetti kocht. Sein Onkel, bei dem er wohnhaft war, hat ihn auf den Bau geschickt, wo er in einer Grossfirma arbeitete und froh war, als er später in eine familiäre Kleinfirma wechseln konnte. Diese Schreibe ist von Costantino Amoroso.

### Eine Lehre muss sein

In der erwähnten Kleinfirma arbeitete ein Lehrer der Gewerbeschule, der dem jungen Costantino klarmachte: Du musst eine Lehre machen. Er lernte Maurer, ein gutes Fundament, was sich noch zeigen sollte. Während den neun Jahren lernte er andere Italiener kennen. Es ist hinlänglich bekannt, dass die Italiener in Basel sehr gut Fuss fassten und auch eine eigene ‚Gemeinde‘ bildeten, die man stets in Gruppen auf dem Fussballplatz, in den Ausgehrestaurants und beim Kartenspiel antrifft. Costantinos nächster Berufsschritt: er liess sich bei der Getränkehandlung Bilger AG in Allschwil als Chauffeur anstellen und belieferte fortan das Ge-

schäft an der Beinwilerstrasse 1 im Gundeli mit den italienischen Spezialitäten, das von einem Italiener geführt wurde. Neun Jahre lang arbeitete Costantino als Chauffeur, bis ihn der Inhaber des Spezialitätengeschäfts eines Tages fragte, ob er das Geschäft übernehmen wolle, er selber gehe zurück nach Italien. Diese Gelegenheit liess sich Costantino nicht entgehen und entschied sich, das Risiko einzugehen.

### Wie lernt man seine zukünftige Ehefrau kennen?

Die Frage liegt in der Luft und Hanni Amoroso aus Thun schaut etwas überrascht zu ihrem Gatten. Ja, wann und wo? Also, erstens, das ist schon lange her, und zweitens, das muss in einem Ausgehrestaurant mit Tanz gewesen sein. Hanni präzisiert: «Ich hatte eine italienische Freundin, die wiederum andere italienische Freundinnen hatte, und so gingen wir jeweils in den Ausgang. Auf dem Tanzboden habe ich Costantino erstmals näher kennengelernt.» Hanni arbeitete bei einer Elektronikfirma in Oberwil, wohnte aber in Allschwil. Die Annäherungen zwischen Hanni und Costantino wurden liebevoller, so dass er 1981 zu seiner Hanni nach Allschwil zog.

Hanni und Costantino Amoroso, Comestibles und Getränkehandel, haben jetzt definitiv aufgehört.

Foto: Armin Faes

### Das eigene Geschäft

1984 konnte Costantino das Geschäft an der Beinwilerstrasse übernehmen. Der Anfang war schwer, trotzdem half Hanni neben ihrem Job in der Administration oder wenn es möglich war auch im Laden. Die persönliche Art der Amorosos, die Qualitätsware und das Dienstleistungsverständnis waren die Markenzeichen des Geschäfts, was die Kundschaft schätzte und auch Kundschaft brachte. Eigentlich wollten sie ihren Kinderwunsch schon vor der Ladenübernahme erfüllen, aber wie es so ist, die Schwangerschaft erfüllte sich erst, als der Laden am besten lief! Sohn Tanino erfuhr trotz der Hektik eine stressfreie Kindheit, denn Hanni hatte sich ausbedungen, sich der Entwicklung des Sohnes vollumfänglich anzunehmen. Glück hatten Amorosos auch, als sie in Allschwil Land kaufen konnten, auf dem etliche Reihen-Einfamilienhäuser erbaut wurden. Sohn Tanino half später sehr viel mit im Laden, wollte aber das immer schwieriger werdende Geschäft nicht übernehmen und absolvierte eine kaufmännische Ausbildung, um einen anderen Weg einzuschlagen.



### Zum Abschluss noch ein Lagergeschäft

Ab November 2013 betrieben Amorosos nur noch ein Lagergeschäft ausschliesslich mit Getränken. Am 31. Januar dieses Jahres schliesslich endete das erfolgreiche Geschäft C. Amoroso mit der Schlüsselübergabe an den Nachfolger. «Wir sind sehr froh, dass unsere Nachfolge das Geschäft in unserem Sinn weiter führen wird.» Und was, wenn plötzlich Zeit vorhanden ist und kein unternehmerischer Druck mehr herrscht? «Dann unternehmen wir etwas. Ferien ausserhalb der Saison, Tagesausflüge in der Schweiz, Schwimmen, Spazieren, einfach alles das, für das wir bis jetzt keine Zeit hatten.»

Eine glückliche Zweisamkeit, ausgewogen, humorvoll und zufrieden mit dem, was sie geleistet haben. «Das Leben geniessen und hoffen, dass uns die Gesundheit für diesen Zweck geschenkt wird.» Das wünschen wir von Herzen von der Gundeldinger Zeitung auch!

Armin Faes



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

Unsere handgegossenen Hasen aus Grossvaters antiken Hasenformen strahlen wieder um die Wette...



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE**  
 www.ambianceblumen.ch  
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
 www.2radbasilisk.ch  
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
 und 13.30-18.30 Uhr  
 Sa 8-14 Uhr durchg.



## 100. Geburtstag von Maria Hersche-Dudler



Maria «Hermine» Hersche feierte ihren 100. Geburtstag im «Momo».

Foto: Jos. Zimmermann

GZ. Am Mittwoch, 10. Februar 2016 konnte Maria, genannt Hermine Hersche, bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag feiern. Regierungsrat Baschi Dürr, begleitet von Weibel Roland Schaad, überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates.

Hermine Hersche wurde vor 100 Jahren in Altenrhein/SG als jüngstes von vier Kindern geboren. Sie heiratete 1937 und wurde Mutter von vier Mädchen und einem Jungen. Seit 1980 ist sie verwitwet. Die Familie hat sich um neun Grosskinder und mittlerweile neun Urgrosskinder vergrössert.

Seit August 2013 lebt sie im Alters- und Pflegeheim Gundeldingen (APG). Hier nimmt sie immer noch regem am täglichen Gesche-

hen teil und besucht nach wie vor einmal in der Woche die interne Koch- und Malgruppe. Die Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder

*Regierungsrat Baschi Dürr überreichte die offiziellen Glückwünsche. Im Hintergrund Weibel Roland Schaad und Nocheimleiter Werner Wassermann.*

Foto: GZ



hen teil und besucht nach wie vor einmal in der Woche die interne Koch- und Malgruppe. Die Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder

gratulieren herzlich. Auch die Gundeldinger Zeitung gratuliert der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag.

**Fr. 1000.-  
 zahlen wir  
 für Ihre alte  
 Garnitur  
 beim Kauf  
 einer neuen  
 Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 Telefon 061 305 95 85  
 Telefax 061 305 95 89  
 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

# Heimleiterwechsel im Momo Alters- und Pflegeheim Gundeldingen (APG)

Eine kurze Einführung zur APG: Im August 1977 errichtete die Merian-Iselin-Stiftung, die Stiftung Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen an der Bruderholzstrasse 104, welche am 1. Februar 1982 das gleichgenannte Heim mit öffentlichem Restaurant eröffnete. Das Heim bot damals Platz für 86 Bewohnerinnen und Bewohner, wovon für höchstens 17 Bewohnerinnen oder Bewohner in einer eigenen Abteilung mit Doppelzimmern leichte Pflege angeboten werden konnte.

Um den Forderungen unseres Kantons nach mehr Pflegeplätzen gerecht zu werden, wurden zusätzliche Doppelzimmer eingerichtet, ausserdem bietet das Heim seit 1987 Platz für Betagte aller Pflegestufen. Seit dem 31. Mai 2001 steht das Heim in seiner jetzigen Grösse. Mit dem Umbau der Liegenschaft Bruderholzstrasse 108 in 4 Wohngruppen mit je 6 Einzelzimmern und einem grossen Gemeinschaftsbereich mit Küche, bietet das Heim heute Lebensraum für 110 Betagte.

Seit August 1987 wurde das Heim von Heimleiterhepaar Isabelle und Werner Wassermann geführt. Heute bietet die APG den aktuellen Anforderungen eines Alters- und Pflegeheim einen kompletten Service. Zurzeit arbeiten total 145 Personen im APG, 29 Männer und 116 Frauen davon 27 Lehrlinge oder Auszubildende. Nicht alle arbeiten mit einem Vollpensum, so dass es total ca. 100 Arbeitsstellen ergibt. Auch Personen mit verschiedenen Behinderungen werden im APG angestellt; dies in Zusammenarbeit mit z.B. Programm Impulse oder IV-Umschulungen. Hinter der GL/HL steht die APG-Stiftung mit einem 4-köpfigen Stiftungsrat. Jetziger Präsident ist Marc C. Theurillat.

## Werner «Werni» Wassermann geht in Pension

Am 25. Februar 2016 war der letzte Arbeitstag von Werner Wassermann. Nach fast 29 Jahren darf Werner, der seit 1. August 1987 das APG Momo leitete, in den wirklich verdienten Ruhestand. Er arbeitete sogar freiwillig 2 Jahre länger als er musste, da ihm einerseits «sein» Alters- und Pflegeheim so am Herzen lag. Auch der APG-Stiftungsrat behielt ihn gerne, da er bei den Wohninsassen sowie beim Personal sehr beliebt war. Werner Wassermann führte Jahrzehnte lang zusammen mit Isabelle Wassermann, die am 1. Januar 1988 in die Leitung eintrat, als Ehepaar ihr «Momo». Isabelle Wassermann



Werner Wassermann (links) geht in Pension, Isabelle Wassermann, die jahrelange Co-Leiterin, die weiterhin zusammen mit dem neuen Co-Leiter und Nachfolger von Werner Wassermann, Walter Wipf das APG oder «Momo» führen wird.

Foto: GZ

wird weiterhin in der Führung zusammen mit dem neu angestellten Leiter weiterarbeiten. Werner war mit Leib und Seele Heimleiter, Vaterfigur, hatte relativ wenig Personalwechsel...

Wir fragten Werner Wassermann, was er in dieser Zeit als eher negativ empfand: Nach längerem Nachdenken: «Schlimm ist der Administrationsaufwandzuwachs, der hat sich in dieser Zeit mindestens verfünffacht! Früher war alles einfacher und unkomplizierter. Heute muss man für jede Kleinigkeit einen Plan, dazu die Erläuterungen und ein komplettes Konzept vorweisen, um etwas zu bewirken oder positiv zu verändern.» – Auf die Frage zu den positiven Erlebnissen oder was er vermissen würde, sprudelte es dann an Erinnerungen, die wir hier nicht alle aufzählen können: «Am Meisten vermissen werde ich das familiäre Verhältnis mit den Heimbewohnern und auch mit dem Personal. Dies war nicht selbstverständlich, sind wir doch im Schnitt 110 Einwohnerinnen- und Einwohner in Basel. Mein Freund und Momo-Küchenchef Jean-Pierre Cretaz hat ja zusammen mit mir am gleichen Tag hier begonnen zu arbeiten. Auch die immer wieder erschienenen guten Artikel in der Gundeldinger Zeitung» – und grinste herzenerfüllt mit dem typischen wassermannischen Lachen.

Werner Wassermann hat vieles zusammen mit Isabelle und seinem Team im Heim erreicht, auch wurde stets der Pflegestandart und der Wohnbereich optimiert.

Er war der administrative Leiter, das «Hirn», war u.a. auch für das tägliche Aktivitäts- und Unterhaltungsprogramm verantwortlich

sowie dank seiner Grundausbildung als Elektriker auch vielfach als Haustechniker tätig. Isabelle war und ist die Pflegeleiterin. So hatte jeder sein Aufgabengebiet, und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern mit dem neuen administrativen Co-Leiter.

Wie es ebenso ist, kann Werner «sein Momo» nicht ganz verlassen. Er trat dem Förderverein APG als Vorstandsmitglied bei, und er wird auch die Bewohnerferien in die APG-Ferienvilla in Ventlincourt Jura (zwischen Bonvol und Porrentruy) weiterhin begleiten (das APG geht mit 6 Heimbewohnern und 3 Begleiter 6–8 Mal im Jahr eine Woche lang in diese Ferien). Am letzten APG-Weihnachtsfest hat er zugleich sein Abschied im Bottmingschloss gefeiert. Das Personal schenkte ihm ein grosses, teures Elektroklavier, hier merkt man, dass er beliebt war.

Auch wird er, als Elektriker, das Mini-Momomobil (siehe Foto) elektrifizieren, also ein Elektromotor mit Akkus und den nötigen Veränderungstechniken einbauen. Auch privat geht Werner mit der modernen Zeit und ist stolzer Vater von einem 5 Jahre alten Sohn Noah mit seiner jungen Frau Erika. Auch in seiner vernachlässigten Gross-Uhren-Sammlung werden einige Antiquitäten jetzt renoviert und restauriert, und an der Fasnacht wird man ihn weiterhin als Schnitzelbänggler antreffen, wir verraten natürlich aber nicht, wer er ist.

Auch wir werden Werner sehr vermissen, seinen fairen und trockenen Humor, seine Hilfsbereitschaft, sein liebevolles Wesen, den hilfsbereiten Umgang mit unserer Redaktion und die Treue zur Gundeldinger Zeitung über zwei Gene-

rationen. Danke Werner, und wir werden sicher bald wieder «eine zämme näh.»!

## Neuer Momo Co-Institutionsleiter

Walter Wipf hat die Nachfolge von Werner Wassermann am 1. Februar 2016 angetreten. Sicher kein leichtes Unterfangen, einem seit Jahrzehnten gut funktionierenden Team beizutreten und das sogar als «Scheff». «Ich darf ein vorbildlich organisiertes und gutgeführtes Heim übernehmen, und ich werde sicher keine grossen Veränderungen vornehmen» so Walter Wipf. Aus diesem Gespräch mit Walter haben wir sofort gemerkt, dass der Stiftungsrat die richtige Person für diesen vielfältigen Job ausgesucht hat. Er betonte, dass er die herzliche familiäre Philosophie von Werner weiterführen wird. Zusammen mit Co-Leiterin Isabelle Wassermann wird er die Zukunft vom «Momo» prägen. Walter ist 44-jährig, im Aargau geboren, Vater von drei Kindern und hat als Grundausbildung als Möbelschreiner einen handwerklichen Beruf erlernt. Er kommt aus einer Möbelschreinerei-Familie und auch sein ältester Sohn erlernt zurzeit diesen «Familienberuf». Walter wird als ausgebildeter Soz. Pädagoge mit eidg. Dipl. als Heimleiter sicher voll und ganz für «sein» neues Heim eintreten. Da er vor dieser neuen Herausforderung 10 Jahre lang ein Heim für geistig Behinderte in Glarus leitete, bleibt seine Familie vorerst noch in Glarus, da ihre Kinder dort noch in Mitten der Ausbildung sind. So hat er «viel» Zeit für das Momo und für die Ausbildung zum Gastronomen, er absolviert zurzeit die Wirtschafsschule, damit das Restaurant Momo wieder einen eigenen Patenträger hat. Seine Tochter lernt Drogistin und der kleine Sohn geht noch zur Schule.

Er kümmert sich wie Werner hauptsächlich um die Administration, Führen des Restaurants, Erstellen des Budgets und Führen des Hausdienstes und der Technik, sowie das ganze Rechnungswesen. Auch die vielen täglichen Aktivitäten werden beibehalten sowie das Gundeli-Drummeli am jeweiligen Fasnachtsdienstag oder das grosse Gartenfest im Spätsommer.

Als Hobby geht er gerne mit seiner selbstgebauten Rodel, auf der bekannten «Schlittenpisten» in der Schweiz rennrodeln, sofern es Schnee hat. Wir wünschen dem neuen Co-Leiter viel Erfolg in seiner neuen Wirkungsstätte.

Thomas P. Weber

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177  
4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**



 Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

**Velos Scooters Motos**

[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
[info@2radbasilisk.ch](mailto:info@2radbasilisk.ch)

**2 Rad Basilisk AG**  
**Vincenzo Iacono**  
Margarethenstr. 59  
CH-4053 Basel  
Telefon 061 272 22 22  
Telefax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
Di - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:30 Uhr  
Sa 08:00 - 14:00 Uhr durchgehend




**Beat Heizmann AG**

**Heizmann Heizungen**  
seit über **30 JAHREN**  
Ihr Partner wenn es kalt wird!

- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4051 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

**Mir mache dicht!**  
(Wir schliessen unseren Laden per 25. Juni 2016.)

**ELEKTROHAUS GUNDELI**  
Rosmarie Leyendecker  
Güterstrasse 173  
(vis-à-vis Gundelitor)  
ehemals Baumann +  
Schaufelberger AG

Telefon 061 362 01 20, Telefax 061 362 01 21

- Elektro- und Haushaltapparate
- Beleuchtungskörper
- Geschenkartikel

**Nach 50 Jahr unter Strom – isch ussglüüchdet!**  
Schon jetzt möchten wir unserer Kundschaft von Herzen danken für Ihre Treue!

Ab sofort **20% Rabatt**  
für **Beleuchtungskörper:**  
Tisch-, Decken-, Wand- und Steh-Lampen, auf Lagerware.  
Ausgenommen sind Glühmittel (Lampen, Birnen).  
**Wir suchen immer noch einen Nachfolger!**

**Sie möchten striken?**

Zusammen mit Ihren Freunden? Oder bei einem Kindergeburtstag oder gar bei einem Firmenanlass?  
Besuchen Sie uns im neu renovierten Bowling Center im Gundeli.

**Bowling Center Basel**  
Güterstr. 89, 4053 Basel  
www.bowling-basel.ch

061 227 88 88




**GUNDELI**  
Schuh & Schlüsselservice

Güterstrasse 180, IM GUNDELITOR, Tel./Fax 061 222 28 28

**Batteriewechsel und mehr**

- Uhren-Batteriewechsel
- Visitenkarten
- Stempel





**10% Rabatt auf das ganze Sortiment!**

Ausgenommen sind Modelle 2016. Gültig bis 30. April 2016

**Velos, Elektrovelos, Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.**

**www.wenger-2-rad.ch**  
Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel  
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Ruedi Wenger




**CARO Treuhand**  
Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

**CARO Treuhand GmbH**

Peter Merian-Strasse 2  
4052 Basel  
Tel. 061 273 31 31  
info@carotreuhand.ch  
www.carotreuhand.ch

## Bruderholz-Brutalo:

## Urteil muss revidiert werden

Ez. Der heute 58jährige Erdan\* aus Montenegro war der Haupttäter beim am 31. Oktober 2014 verübten Einbruch in das Einfamilienhaus einer alleinstehenden und sehr vermögenden 68jährigen Frau. Die GZ schilderte in ihrer Ausgabe 07/17 vom 20. Mai 2015 ([www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – bisherige Ausgaben) ausführlich den brutal endenden Einbruch auf dem Bruderholz, an dem ein zweiter Täter und ein Tippgeber beteiligt waren. Die Überfallene wurde gefesselt, mit Faustschlägen und einem Schlaginstrument misshandelt. Das mit unglaublicher Gewalt vorgehende Einbrecherduo drohte der verängstigten Seniorin mit dem Tod, wenn ihm die Schlüssel zum Tresor nicht ausgehändigt würden. Dann zerrten sie die Hausbesitzerin an den Haaren durch das Zimmer mit dem Tresor. Dort wurde sie gewürgt und geschlagen, bis sie den Tresor öffnete, aus dem die Eindringlinge Gold, Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von rund 100'000 Franken entnahmen.

Das Basler Strafgericht verurteilte Erdan am 30. Oktober 2013 wegen versuchtem Mord, Raub und gewerbsmässigem Diebstahl zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 12 Jahren. Ein Urteil, gegen das er appellierte. Am 6. Mai 2015 bestätigte das Basler Appellationsge-

richt das Urteil der Vorinstanz in allen Punkten. Erdan liess nicht locker und zog seinen Fall bis an das Bundesgericht weiter, wie auch sein Brutalo-Kumpan, der Serbe Abdul (38)\*. Dieser wurde zu 8 ½ Jahren verurteilt. Ein Verdikt, das vom Appellationsgericht ebenfalls bestätigt wurde. Auch Abdul ging bis an das Bundesgericht, aber seine Beschwerde wurde auch von der höchsten Gerichtsstanz vollumfänglich zurückgewiesen.

Die Lausanner Richter bestätigten auch das Urteil gegen Erdan bezüglich des Hauptdeliktes (versuchter Mord), hiessen dagegen aber seine Beschwerde bezüglich des mitbeurteilten Tatbestandes gewerbsmässiger Diebstahls gut. Dieser Straftatbestand setze nämlich voraus, dass ein Täter regelmässig Diebstähle begeht und so einen wesentlichen Teil seines Lebensunterhaltes bestreitet. Aus diesem Grund muss der Fall vom Basler Appellationsgericht neu behandelt werden. Dort kann Erdan zwar auf ein leicht reduziertes Strafmass hoffen. Indes kann laut Verdikt des Bundesgerichtes am Strafmass für das Hauptdelikt versuchter Mord nichts mehr geändert werden. Dafür sieht das Strafgesetzbuch eine hohe Freiheitsstrafe vor.

*\*Die Namen wurden geändert, sind aber der Redaktion bekannt.*

## Bruderholz: Neue Turnhalle

GZ. Auf dem Bruderholz entsteht in Kooperation des Kantons Basel-Stadt mit der Rudolf-Steiner-Schule eine neue Turnhalle. Entstanden ist die ungewöhnliche Zusammenarbeit, weil beide Institutionen das Problem einer fortschreitenden Überkapazität zu bewältigen haben. Für beide Vertragspartner kommt es nun zu einer Win-win-Situation, weil zum einen die Landressourcen auf dem Areal des Primarschulhauses geschont und zum anderen ein beidseitig bestehendes Kapazitätsproblem gelöst werden kann. Der Kanton Basel-Stadt gewährt der Rudolf-Steiner-Schule ein zinsloses Dar-

lehen von über 5,7 Mio Franken mit einer Amortisationsdauer von 40 Jahren. Im Gegenzug räumt die Privatschule dem Kanton das Recht ein, die neue Turnhalle ohne Mietkosten zu nutzen und zwar während der Morgenstunden und bis zum Ablauf der Amortisationszeit. Dieses Darlehen des Kantons soll dem Grossen Rat bis Mitte 2017 zur Genehmigung unterbreitet werden. Allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Privatschule den Finanzierungsnachweis erbringen kann. Läuft alles reibungslos nach Plan, dann könnte der Betrieb in der neuen Halle Anfang 2020 aufgenommen werden. ■

## Vorerst kein «Gundeli» oder «Nauen-Tunnel»

GZ. Aus Sicht des Kantons Basel-Stadt soll der Autobahnanschluss City nur gebaut werden, wenn die Realisierung der restlichen Teilabschnitte der stadtnahen Tangenten gesichert ist. Das schreibt die Regierung in ihrer Beantwortung der Petition «Nein zum Gundeli-Tunnel und zum Zerschneiden des Gundeli». Die GZ hat seinerzeit darüber umfassend orientiert. Von der Autobahnausfahrt Grosspeter sollte ein Tunnel unter dem Gundeli hindurch zum Zoo-Parking gebaut werden und somit vor allem

die Nauenstrasse entlasten (daher auch unsere Bezeichnung «Nauen-Tunnel»). Dieser Tunnel hätte ohne die Dreispitzzufahrt bei der Münchensteinerbrücke, keine Entlastung für das Gundeli gebracht. Die Regierung vertritt die Ansicht, dass abgewartet werden muss, bis der Bau der Tunnels Allschwil und Binningen beschlossen ist. Also in Abhängigkeit zum stark umstrittenen basellandschaftlichen Gesamtprojekt ELBA (Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil). Das kann dauern. ■

**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann + Schaufelberger AG**  
Sitz Basel

Thiersteinerallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: [info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

**LIGHT ONE®**

Urban Ruoss  
Geschäftsführer

Bruderholzstrasse 14  
CH-4053 Basel  
Tel. +41 (0) 61 403 00 20  
Fax +41 (0) 61 403 00 14  
[www.lightone.ch](http://www.lightone.ch)  
[info@lightone.ch](mailto:info@lightone.ch)

[u.ruoss@lightone.ch](mailto:u.ruoss@lightone.ch)

## Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:  
Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschriftsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.

Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 199.-- Franken.

- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.

- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

**FRANZ & PARTNER TREUHAND**  
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)  
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

**TAGESFAMILIEN BASEL-STADT**

**BETREUUNG VON KINDERN**  
AB 3 MONATEN  
BIS 14 JAHREN.

FAMILIÄR, KONSTANT,  
FLEXIBEL.  
KANTONALE BEITRÄGE  
MÖGLICH.

[WWW.TAGESFAMILIEN.ORG](http://WWW.TAGESFAMILIEN.ORG)  
061 260 20 60



I ♥ Gundeli-  
Bruderholz!

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch), Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2016»: Sa+So, 2 Tage, 11.+12. Juni 2016. Der Austragungsort ist noch nicht festgelegt. [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülperbar**. Atelier für künstlerisches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstr. 15, 4132 Muttenz, Tel. 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [gelberwolf.ch](http://gelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, [www.voicetale.ch](http://www.voicetale.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammüt Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammüt.ch](http://www.zum-mammüt.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung  
Postfach, 4008 Basel,  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 23. März 2016 ist am Do, 17. März 2016**

**Plattner AG** Garage  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler  
Verkauf und Unterhalt von

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955  
Personenwagen und  
Nutzfahrzeugen  
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt  
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen  
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [p.vfalkenstein@gmx.net](mailto:p.vfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr.

## Impressum:

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber (GZ)

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2015 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1:

Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

# Der FCB kann es nicht immer allen recht machen

Nachdem die Rückrunde im nationalen Meisterschaftsbetrieb lanciert ist und unser aller FCB mit phasenweise spektakulärem Fussball seinen Vorsprung auf die nächsten Verfolger weiter ausgebaut hat, darf wieder einmal in Erinnerung gerufen werden, mit was für Voraussetzungen die neue Saison angegangen werden musste. Nicht wenige Fachleute kündeten sie als Übergangssaison und Neuausrichtung für unseren rotblauen Erfolgsclub an. Wichtige Schlüsselspieler standen nicht mehr zur Verfügung, neue mussten in das Mannschaftsgefüge integriert werden und zudem war ein neuer Trainer gefordert, mit neuen Ideen möglichst schnell den Tritt zu finden in einem für ihn noch ungewohnten Umfeld mit stets sehr und oft zu hohen Erwartungen. Vor Beginn der Winterpause kam es nochmals zu drastischen personellen Änderungen.

Die Konkurrenz in Bern und Zürich erhoffte sich – wie wir mittlerweile wissen erfolglos – als Nutzniesser einer vorübergehenden Basler «Krisensituation» endlich, endlich einen Meisterschaftserfolg für ihre Teams realisieren zu können. Nach dem 1:1 in Thun am vergangenen Sonntag bleibt die bisherige Rückrundenbilanz makellos: Vier Spiele, drei Siege und ein Unentschieden mit einem Torverhältnis von 13:2.

## Stattdessen wurde genörgelt

Vom erfolgsverwöhnten Basler Publikum hätte man etwas mehr Geduld erwarten dürfen, bis sich



Der FCB im Freudentaumel nach dem Herzschlag-Finale. Foto: Jos. Zimmermann

in Anbetracht der schwierigen Sachlage das neuformierte Team spielerisch, technisch und taktisch zu einer kompakten Einheit gefunden hat. Stattdessen wurde viel genörgelt, gezweifelt und in Frage gestellt. Von gewissen Medien auch der neue Trainer Urs Fischer, ein geerdeter, aber auch kompetenter Fussballehrer ohne jedwede Allüren, ins Visier genommen. Das knappe Verpassen der Champions-League-Qualifikation verleitete in mancherlei «Fan»- und Medienkreisen zur vorschnellen Abqualifikation, der jetzige Trainer sei zwar gut genug für die heimische Liga, dies aber kaum auf europäischem Niveau.

## Herzschlagfinale

Dem Basler Publikum ist die Europa League offenbar zu wenig attraktiv, um die eigene Mannschaft im «Joggeli» in so grosser Zahl zu unterstützen, wie das bei jedem Super-League-Heimspiel der Fall

ist. Auch nicht im Achtelfinal gegen die Franzosen von St. Etienne, obwohl der FCB erstmals, seitdem er europäisch im Einsatz ist, die Gruppenspielphase als Tabellen-erster beendete. Wer vor einer Woche das Herzschlagfinale gegen St. Etienne und innert nur zwei Minuten nach dem Ausgleichgoal der Franzosen in der 90. Minute den abrupten Stimmungswechsel vom kalten Entsetzen zum euphorischen Aufschreien und Herumtanzen im Stadion nach Zuffis Siegesgoal keine zwei Minuten später miterleben durfte, der hat ein einzigartiges Ereignis erlebt, das

noch viele Jahre in den Erinnerungen haften bleibt. Emotionen, die so intensiv nur im Stadion selber so intensiv werden können.



Sollte der amtierende Schweizermeister und souveräne Tabellenführer gegen den nächsten europäischen Gegner FC Sevilla in den kommenden zwei Wochen in den beiden Achtelfinal-Spielen scheitern und aus dem europäischen Wettbewerb ausscheiden, so ist das weder ein Unglück noch ein Grund, erneut an ihm herumzumäkeln. Die Spanier sind als zweifache Gewinner der Europa League die haushohen Favoriten. Das ist so und muss in Basel zur Kenntnis genommen werden. Es wird für den FCB schwer, sehr schwer werden. Stellen wir wieder einmal ganz sachlich fest, dass unser FCB trotz vieler beachtlicher internationaler Erfolge nie in der Lage sein wird, jemals in der Liga mit den beiden anderen FCB's mithalten. Den Weltclubs in München und Barcelona. Vielleicht gelingt Rotblau doch noch etwas Unerwartetes. Wer weiss...? Bereits nach den Sommerferien beginnt die Gruppenphase der Champions League. Die direkte Beteiligung des FCB ohne Qualifikationsspiel ist garantiert, wenn er den Rest der nationalen Meisterschaftsphase ebenso erfolgreich absolviert, wie das bisher der Fall war. Wir bleiben so oder so europäisch.

Willi Erzberger



Güterstrasse 97, Tel. 061 313 33 23

**WIR BEDRUCKEN & STICKEN**

T-Shirts / Caps  
Trainer / Sweat-Shirts  
Schirme  
Beschriftungen aller Art  
Digitalprint  
Kleber / Blachen  
Farbkopien etc.



[www.tmgshirt.ch](http://www.tmgshirt.ch) / [www.temgshop.ch](http://www.temgshop.ch)

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE★REPUBLIC LOUNGE**  
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J.  
BASEL, Güterstrasse 214  
[www.love-republic.ch](http://www.love-republic.ch)  
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

**starlimo**  
[www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch)

# Art on Kunsti



Der grösste Eislaufclub der Schweiz möchte Sie einladen eine Eislaufshow der Superlative zu geniessen.

KUNSTEISBAHN MARGARETHEN  
11. MÄRZ 2016, 19:15 UHR



## NELLI ZHIGANSHINA & ALEXANDER GAZSI

6-fache deutscher Meister im Eistanzen,  
Teilnehmer an Olympiade Sochi und Art on Ice  
mit den Läuferinnen und Teams des EC beider Basel

Erwachsene: sFr. 15.00.- / Vorverkauf: sFr. 10.00.-, Jugendliche & Studenten: sFr. 8.00.- / Vorverkauf sFr. 5.00.-  
Kinder bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf: ab 20. Februar 2016 an der Kasse der Kunsteisbahn Margarethen





**FINE  
FOOD**

**10x**  
SUPERCARD  
SUPERPUNKTE

**auf das ganze  
Fine-Food-  
Sortiment**



Coop Fine Food  
Flôtes Käse/Spinat,  
100 g

**3.50**



Coop Fine Food  
Erdnüsse Wasabi  
150 g, (100 g = 2.64)

**3.95**



Coop Fine Food  
Maremma Toscana IGT  
Drômos 2007,  
75 cl, (10 cl = 4.47)

**33.50**



Coop Fine Food  
Ribera del Duero DO  
Pago de los Capellanes 2010,  
75 cl, (10 cl = 3.99)

**29.95**



Coop Fine Food  
Châteauneuf-du-Pape,  
Domaine La Côte de l'Ange 2013,  
75 cl, (10 cl = 3.99)

**29.95**

Gültig bis 6.3.2016, solange Vorrat.  
Erhältlich nur in ausgewählten Coop-Supermärkten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Coop Basel Gundeli, Güterstrasse 190, 4053 Basel  
Coop Basel Südpark, Güterstrasse 125, 4053 Basel

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7–20 Uhr, Sa 7.30–18 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

**coop**

Für mich und dich.

Aktion am Tellplatz-Märt

# Fairtrade Rosen für das Recht auf Nahrung



Am **Samstag, 5. März**, findet wieder in der gesamten Schweiz die Rosenaktion von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» statt. Zwar wurde das langjährige sponsoring der Migros 2013 beendet. Die Rosen werden aber vergünstigt via Migros auf der Kiliflora-Farm in Tansania eingekauft. Im Rahmen des Tellplatz-Marktes werden Achtklässler der Pfarrei Heiliggeist von **10 – 12 Uhr** die **Max-Havelaar-Rosen für CHF 5,- pro Stück** verkaufen. Mit dem immer noch beträchtlichen Erlös von ca. CHF 4,- pro Rose, der nach Abzug der Kosten verbleibt, können die drei kirchlichen Hilfswerke Menschen in ihrem Überlebenskampf gegen den Hunger unterstützen. Die Oekumenische Kampagne 2016 steht unter dem Motto: «Ver-

antwortung tragen – Gerechtigkeit stärken». Ohne Gerechtigkeit zwischen den Menschen im Süden und im Norden ist keine nachhaltige Entwicklung möglich – und ebenso nicht ohne Gerechtigkeit zwischen den heutigen und den künftigen Generationen. Deshalb: Kommen Sie zu unserem Stand auf dem Märt am Tellplatz! Erwerben Sie eine oder mehrere der verschiedenfarbigen Rosen und machen Sie sich und/oder anderen eine Freude! Vielen Dank an das Team vom Tellplatz-Märt für die Unterstützung. Ausserdem sind Sie anschliessend herzlich eingeladen zum **Suppentag der Genossenschaft der Pfarrgemeinde Heiliggeist** ab 12 Uhr im

LESPRIT, Laufenstrasse 44.

Hella Grunwald

# Gymnastikgruppe Coop Basel

GZ. Neu bietet die Gymnastikgruppe Coop Basel Turnstunden für Frauen jeden Alters in drei Turnhallen an. Mit Musik und verschiedenen Geräten wird der Körper vital gehalten.

Am Montag finden die Turnstunden im Wasgenringschulhaus von 18–19 Uhr oder von 19–20 Uhr statt, am Mittwoch im Sandgru-

benschulhaus (zurzeit im Bäumlihofschulhaus) von 18–19 Uhr oder von 19–20 Uhr und am Donnerstag in der FMS Engelgasse 120 Basel von 20.15–21.15 Uhr. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 140.–

Machen Sie mit! Melden Sie sich bei der Präsidentin Madeleine Buholzer, Telefon 061 641 36 66, o+m.buholzer@ecom.ch

Samstag, 19. März 2016

# Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr Caminito in der Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten.

[www.corrientes.ch](http://www.corrientes.ch)



Informationen Swing Tanzen in Basel: [www.tickletoe.ch](http://www.tickletoe.ch)

**WIR JUBILIEREN UND SIE PROFITIEREN!**

**FITNESS SPEZIELL FÜR FRAUEN!**

**10 Jahre Viva**

**VIVA Lady**  
gesundheit • ernährung • bewegung

**viva**  
figurstudio

Passage 2  
4104 Oberwil  
Tel. 061 401 36 36  
info@vivaoberwil.ch  
www.vivaoberwil.ch

Meret Oppenheim-Str. 60  
4053 Basel  
Tel. 061 222 21 92  
Mail: info@vivabasel.ch  
www.vivafigurstudio.ch

**Hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**DREISPITZ DRUCK**  
DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden sag es den anderen...

Bist Du es nicht dann sag es mir!

Dreispietz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel  
Tel. 061 331 93 77 • [www.dreispietzdruck.ch](http://www.dreispietzdruck.ch) • [info@dreispietzdruck.ch](mailto:info@dreispietzdruck.ch)

**Bruderholz Optik**

**BASELLI**

Neu eingetroffen bei Bruderholzoptik  
Schweizer Design,  
Produktentwicklung und Qualität

Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / [www.brunderholzoptik.ch](http://www.brunderholzoptik.ch)

# Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

Darmkrebsvorsorge in der TopPharm Apotheke Gächter vom 1. März bis 16. April 2016

## Früherkennung als Chance!

Insgesamt ist Darmkrebs die dritthäufigste Krebsart, bei Frauen sogar die zweithäufigste. In der Schweiz erkranken pro Jahr rund 4100 Menschen daran, wo-

bei grossmehrheitlich Menschen ab dem 50. Lebensjahr betroffen sind. Darmkrebs entsteht nicht von heute auf morgen, jedoch sind lange keine Anzeichen sichtbar. Ein Grossteil der Darmkrebskrankungen wird deshalb zu spät entdeckt. Doch mit einfachen und wirkungsvollen Massnahmen kann vorgebeugt werden!

mit Ihnen Ihr persönliches Darmkrebsrisiko anhand eines Fragebogens. Je nach Ergebnis geben wir Ihnen einen Stuhltest ab oder wir empfehlen Ihnen einen Arztbesuch.

Der Stuhltest wird anschliessend in einem Labor ausgewertet. Nach Erhalt des Testresultates nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf um die Auswertung zu besprechen. Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin oder kommen Sie spontan bei uns vorbei und nutzen Sie die Chance zur Früherkennung einer Darmer-

krankung. Es lohnt sich, denn Darmkrebs ist sehr gut heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter



### 50plus: Dann direkt zur Darmkrebsvorsorge!

Gerne ermitteln wir gemeinsam



TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gachter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gachter.apotheke.ch)  
[www.gachter.apotheke.ch](http://www.gachter.apotheke.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

39860

**HANDSCHIN AUGENOPTIK**

Brillen  
Kontaktlinsen  
Sehtest

**STANDORT THERWIL**

Bahnhofstrasse 21  
4106 THERWIL  
061 721 20 30  
HandschinAugenoptik.ch

**NEU IM GUNDELI**  
Güterstrasse 126  
4053 BASEL  
061 361 22 22

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!

## Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.-
- Manicure Fr. 35.-
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.-
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.-

**debrunner dent**  
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.**

## Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind spezialisiert auf nachfolgende Behandlungen: Schulter-Arm-Schmerzen, Sehnen- und Bänderdehnung, Tennisarm, Rücken- und Nackenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, Hexenschuss (Ischialgie), Bandscheibenvorfälle, Migräne, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Augenerkrankungen, Allergien, Asthma, Grippe, Husten, Heuschnupfen, Hautkrankheiten, Prostata- und Blasenentzündung, Stoffwechselerkrankungen, Psychische Erkrank-

kungen: Schlafstörungen, Depression- und Angstzustände, Erkrankungen des Verdauungssystems, Menstruationsbeschwerden, Wechseljahr-Beschwerden, Infertilität, Raucherentwöhnung und vieles mehr.

**Lassen Sie sich beraten, wir helfen Ihnen gerne, damit Sie sich in Ihrem Körper rundum wohlfühlen.**

Ihr TCM  
Gesundheitszentrum-Team



TCM-Spezialist: JIANG Dongsheng.  
ZSR-Nr. V693760. Herr Jiang verfügt über 23 jährige Berufserfahrung.  
Foto: zVg

**Gutschein:**  
**Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie auf die erste Behandlung eine Ermässigung über Fr. 50.-**

(gültig bis 31.03.2016)



**TCM Gesundheitszentrum Basel**  
Solothurnerstrasse 15,  
4053 Basel  
Tel. 061 331 98 88  
[www.tcmgesundheitszentrum.ch](http://www.tcmgesundheitszentrum.ch)

# Einladung zur Info-Veranstaltung

**23. + 24. Februar und 9. + 10. März 2016**  
jeweils 18.<sup>00</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Info-Veranstaltung in der «Quartieroase Bruderholz», Bruderholzallee 169, 4059 Basel ein.

metamove stellt die Angebote vor, welche ab April 2016 mehrmals pro Woche zu verschiedenen Tageszeiten für alle Interessierten jeglichen Alters rund um den Wasserturm auf dem Bruderholz angeboten werden.

metamove  
Ihr Feel Good Coach  
Andreas Rüschi  
Peter Ochs-Strasse 33  
4059 Basel



Personal Training | Ernährungsberatung | Massagen



**Gundeldinger Zeitung**



## Erscheinungsdaten 2016

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel - www.gundeldingen.ch - gz@gundeldingen.ch  
Tel. +41 61 271 99 66 - Fax +41 61 271 99 67 - Natel Thomas P. Weber +41 79 645 33 05

**Spalenter Zeitung**

- 17 Ausgaben:** davon je 2 Ausgaben in den Monaten März, Juni, August, Oktober und November, **6 Grossauflagen Süd (+10% Aufpreis für Mehrauflage GS\*)**
- 7 Normalausgaben** für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz, Rund um den Bahnhof und auf dem Wolf (100%ige Verteilung).
- 6 Grossauflagen (GS\*)** zusätzliche Verteilung: Vorstadt, St. Alban, Gellert, Breite, Teilgebiete Neubad, **BL-Gemeinden: Binningen + Münchenstein**
- 3 Grossauflagen Basel-Ost (GO)** ganzer Wahlkreis Grossbasel-Ost • 3 Grossauflagen (+ 10% Aufpreis für Mehrauflage)
- 2 Spalenter Zeitungen Basel-West (GW)** ganzer Wahlkreis Grossbasel-West • Gleiche Tarife wie GZ (Kombiwerbung mit GZ nur + 20% Aufpreis für Mehrauflage - 76'000 Expl.)

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen	Verteilung/Ausgabe	Auflage
4	Mi, 23. März	Di, 15.03.16	Do, 17.03.16	Osterausgabe	<b>Grossauflage (GS*)</b>	30'000
5	Mi, 27. April	Di, 19.04.16	Do, 21.04.16	Geschenkideen Muttertag (8.5.16) · Gartenrestaurants	Normalausgabe (N)	18'500
6	Mi, 25. Mai	Di, 17.05.16	Do, 19.05.16	Voranzeige Gundeli-Fescht GuFe '16 · Gartenrestaurants	Normalausgabe (N)	18'500
7	Mi, 08. Juni	Di, 31.05.16	Do, 02.06.16	Gundeli-Fescht '16 (11.+12. Juni) · 100 Jahre Thiersteinerschulhaus (17.+18. Juni)	<b>Grossauflage (GS*)</b>	30'000
8	Mi, 29. Juni	Di, 21.06.16	Do, 23.06.16	Gundeli-Fescht- und Thiersteiner-Fest-Ruggbligg · Gartenrestaurants	Normalausgabe (N)	18'500
9	Mi, 27. Juli	Di, 19.07.16	Do, 21.07.16	1. August · Gartenrestaurants für den Schulbeginn (Mo 15.8.2016)	<b>Grossauflage (GS*)</b>	30'000
10	Mi, 17. August	Di, 09.08.16	Do, 11.08.16	Ruggbligg 1. August · Ausgabe nach den Ferien · Schulbeginn	Normalausgabe (N)	18'500
11	Mi, 31. August	Di, 23.08.16	Do, 25.08.16	Mammutumgang 2016	<b>Grossauflage (GS*)</b>	30'000
12a	Mi, 21. September	Di, 13.09.16	Do, 15.09.16	Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)	<b>Ganzer Wahlkreis Ost (GO)</b>	36'000
12b	Mi, 21. September	Di, 13.09.16	Do, 15.09.16	<b>1. Spalenter Zeitung</b> , Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)	<b>Ganzer Wahlkreis West (GW)</b>	40'000
13a	Mi, 05. Oktober	Di, 27.09.16	Do, 29.09.16	Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)	<b>Ganzer Wahlkreis Ost (GO)</b>	36'000
13b	Mi, 05. Oktober	Di, 27.09.16	Do, 29.09.16	<b>2. Spalenter Zeitung</b> , Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)	<b>Ganzer Wahlkreis West (GW)</b>	40'000
14	Mi, 19. Oktober	Di, 11.10.16	Do, 13.10.16	Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossrats-Wahlen (So, 23.10.2016)	<b>Ganzer Wahlkreis Ost (GO)</b>	36'000
15	Mi, 09. November	Di, 01.11.16	Do, 03.11.16	Geschenk-Ideen · Weihnachts- und Geschäftsessen	Normalausgabe (N)	18'500
16	Mi, 30. November	Di, 22.11.16	Do, 24.11.16	Geschenk-Ideen · Santiglaus · Weihnachts-/Geschäftsessen	<b>Grossauflage (GS*)</b>	30'000
17	Mi, 21. Dezember	Di, 13.12.16	Do, 15.12.16	Geschenk-Ideen · Silvester/Neujahr · Festtags-/Neujahrs-Glückwünsche	Normalausgabe (N)	18'500

**Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:** Abstimmungen/Wahlen · Agenda (Veranst./Ausstellungen/Mitteil.) · Aktuelles · Auto, Moto, Velo · Forum Parteien · Kurse/Schulung · Mode Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteil. Kirche · Restaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt.

Änderungen vorbehalten!

Fasnachtsruggbligg 2016

# Mer mache dicht!

«Wär isch nit ganz dicht?» Sind da die Drummeli-Täggschter gemeint, ist diese Frage an die Alten Garden gerichtet oder war da «Dicht» im Sinne von «Geschlossen» gemeint? Als Fasnachtsmotto wahrlich nicht geeignet wäre gewesen: «Wär isch noonig zue?» Also griff man auf das Hochdeutsche «Dicht». Jä nu, Dialekte sind lebendige Sprachen und nit jeede Schnaabel schwätzt glych.

Oder wie es die **Stroosewischer** (Comité) dichtet:  
*Jä wemme Bängg singt,  
 saisch däm hüt: «Mer mache sing.»  
 Und wemme Helge moolt,  
 denn saisch: «Mir mache Ding.»  
 Und wemme d Larve aazieht,  
 saisch: «Mer mache Gsicht.»  
 Und wemme Värs duet dichte,  
 saisch: «Mer mache dicht!»*

Wir hingegen machen noch nicht dicht und lassen die Fasnacht aus Basler Süd-Sicht nochmals Revue passieren. Insgesamt haben sich 462 Fasnachtseinheiten angemeldet, das sind 11 weniger als 2015 (473). 63 offizielle Bangg-Formation in insgesamt 5 Bangg-Gesellschaften (Comité, BSG, VSG, Bebbi Bängg, Bängg fir Basel) waren auf der Piste. Mit den **Versoffene Deecht** (DVD) und den **Wiehlmys** haben zwei Cliquen den Stammstatus verloren.

Wenn auch kein **Ladärnli** (einst im Gundeli-Casino), keine **Räppli Serenaade** (Rheinpark) mehr, kein **Ufftaggt** und auch keine **Wirrlete**, die Vorfasnachtsveranstaltungen verzeichneten veranstaltungsmä-



Die vier schönen Latärnen der Fasnachtsgesellschaft Gundeli (v.r.) Binggis, Junge Garde, Gniesser und Stamm.

Foto: Hansjörg Weber

ssig gar keinen Schwund. So gab's nebst dem altbewährten **Drummeli** (das was die Rahmenstüggl betraf sich harrscher Kritik ausgesetzt sah) und dem ebenso traditionellen **Charivari** (Volkshaus), wiederum das **Fasnachtsbündeli** (am Walkeweg, Theater Arlecchino), das **Fasnachtskiechli** (Scala Basel), d **Fasnachtsladärne** (im Marionettentheater), das **Kinder-Charivari** (Kleine Bühne Theater Basel), das **Mimösli** (Häbse-Theater), das **Pfyferli** (Fauteuil), das **Ridicule** (Förnbacher Theater), d **Seppled** (im Stadthof) und das **Zofinger Konzärtli** (mit einem feinen musikalischen Gesamtauftritt der Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**). Dazu gesellt sich ja alleweil das **Offizielle**. Neu dazu kamen auch noch das **RämPlüm** (im Tabourettl) und das **Schaabernagg & Lumpepagg** (im Teufelhof).

## Fasnächtliches Gundeli

In der Rubrik «Fasnächtliches Gundeli» verzeichnen wir die üblichen

Verdächtigen. Dazu gehört seit jüngster Zeit das **Fasnachtsbündeli** (am östlichen Quartiersrand, Walkeweg 122) und ganz sicher die grosse **Schulfasnacht** (siehe dazu die letzte GZ). Alleweil für ein wenig Fasnacht sorgt die **Gundeli**, wenn die Alte Garde nach der Laternenvernissage mit klingenden Spiel vom Thiersteli zum Bundesbähnli zieht, samt dem obligaten Ständeli für die Wirtfamilie **Kirmizitas** oder dann, wenn die ganze Gundeli ihre Laternen in die Stadt pfeifend überführt. Nicht mehr wegzudenken ist das **«Gundeli-Drummeli»** jeweils am Fasnachtsdienstag im Alters- und Pflegeheim Gundeldingen (also im **Momo**), das ebenso traditionell von der **Jungen Gundeli** und der Guggemuusig **Rhyschwalbe** sowie der Unterhaltungskombo **Galgeveegel** musikalisch begleitet wurde. Dazu gab's wiederum eine Hampfle Bängg. Ansonsten gilt's zu bemerken, dass auch schaufenstergestaltungstechnisch sich das Gundeli fasnächtlich sehr mager präsentiert.



Gundeli Binggis-Vortrag: «Wetsch au e Zeedel?».

Foto: Hansjörg Weber

## Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949

Unsere fasnächtliche Gundeli-Tour d'Horizon starten wir traditions-gemäss mit der Fasnachtsgesellschaft **Gundeli**.

Als bald arbeitlose Eisfeld-Fahrhilfen-Pinguine forderten die jüngsten unserer Quartierclique, d

**Gundeli-Binggis** *Mir wänn d Kunschti!* Und dazu verteilten sie einen Gundeli-Zeedel vom und übers Gundeli. Für die Kunsti gibt es kein Geld, aber:  
*Derfür verloche die noch und nöcher  
 Sinnlos Gäld für Loch und Löcher,  
 Vo dr Gundeli- bis Gieterstrooss.  
 Loch uff, Loch zue, s isch grandios.  
 Und die neu Meret Oppeheim  
 Isch neu verlegt: baar Meterlein.  
 Nüt vo Gundeliumfahrig!  
 Numme Plaanic und kai Ahnig.  
 Und weiter:  
 S'Ässe wär scho lenggscht baraat.  
 Dr Babbe kunnt jetz voll in Fahrt:  
 Kai Plaan, kai Gäld für unsri Kunschti.  
 Jä söll dä Kampf denn ummesunschtsy?  
 Kai Freyzytsport im nasse Pflatsch,  
 Kai Ysllauf meh, kai Hoggeymatsch,  
 Kai Sturz uf s Fuudi, nit uff d Naase,  
 Kaini Buebe meh wo umme raase,  
 Kai Clique-Hoggey-Grümpeli,  
 Für Yskunschtlauflauf kai Gümperli,  
 Kai satte Bägghandschlapper,  
 Kai Konzärt meh vome Räpper,  
 Hoggeyböögli kasch vergässe,  
 Au das stinggig Bommit frässe  
 Kai BMX-Wältmaischterschaft,  
 Und au kai Lärm für d Nochberschaft,  
 Kai Schieler wo me ummefahrt –  
 Am guete Schuelsport wird au gspart,  
 Kai Gundelifescht meh mit em Willi,*



Da im Thiersteinerschulhaus im Parterre renoviert wurde in den Ferien, fand die Latärne- und Sujet Vernissage bei engen Platzverhältnissen im 1. Stock statt.

Foto: GZ



Ladärne-iberfierig: Bei strömenden Regen marschierte die Gundeli-Clique, am Sonntag-Abend mit ihren verpackten Latärnen, vom Thiersteinerschulhaus, Richtung Innerstadt zu ihrem Abmarschort am Morgenstraich, an den Münsterberg.

Foto: GZ



Gundeli Binggis mit dem Sujet «Mir wänn d Kunschti», am Cortège auf der Wettsteinbrücke.

Foto: Hansjörg Weber



Gundeli Binggis. Foto: Jos. Zimmermann

Aifach nüt meh, Dootestilli.  
Und zum Schluss:  
Als Binggis froggsch di: Was das soll?  
Die Entwiggligg isch so gar nit toll!  
Und luegsch in d Zuekunft was das sell?  
Y will d Kunsti live, nit virtuell!

Die **Gundeli Junge Garde** präsentierte einen wunderbaren Schwarzweiss-Ueli-Zug voller QR-Codes und fragte sich: *Scännsch oder Dänggsch*. Und das hat durchaus seine Berechtigung, bei all den QR-Codes mittlerweile überall: *Duesch du überhaupt no dängge? Losch du dii vom Handy längge? Könntscht jo sälber überleeege, doch dy Smartphone isch dergeege! Hütte goosch uf QR-Code mit em Handy – dasch kommod! Ass de hütt yyläase duesch, isch braggtisch, will d nit dängge muesch!*

Und dazu stand auf der Laterne: *Scänne, Tschätte, Twittere Duet jeedi Tschättere, dasch s bittere.*

Wenn Sie übrigens diesen QR-Code einscannen, können Sie den ganzen Zeedel der Jungen Gundeli lesen. *Tscheggsch's?*



Dieses Jahr nicht im «Genius»-Blau dafür in totalem Grün der **Gundeli Stamm**. Auch sie kämpften für die Kunsti: *Schlacht um Margrethe. Dr Kampf fyr Spiil und Spass.* Dazu aus dem Zeedel: *Uns Gundeli duet alarmiere, was mit dr Margrethe soll passiere. Well's schynts an mängem Egge roschtet*

Die Junge Garde Gundeli, Sujet: «Scännsch oder Dänggsch»...

Foto: Hansjörg Weber



...mit ihren herrlichen schwarz-weißen QR-Uelis am Cortège.

Foto: Hansjörg Weber

*Frogt d'Regerig was es koschtet, zem d'Bahn uff Vordermaa loo z'bringe und ob das iberhaupt ka glinge? Und zur geplanten Schliessung: Gege das wänn mir hit proteschtiere Und zer Sanierig motiviere, denn dr Verluscht dä wurdi schmärze, z'fescht liggt d'Bahn uns doch am Härze. Was sin denn scho e paar Millione Fyr so e Ort mit Traditioone? Suscht losst me sich jo au nit lumpe! Zum Gäld in alti Käschte z'pumpe! Und abschliessend:*

*Mir Gundeli sin iberzygt, dass die Rettig uns au gliggt. Doch dermit dä Blaen ka glinge, muesch au Du Dii Yfall bringe, denn nur so, do kasch druff wette kenne mir d Margrethe rette!*

Wuchter der optische Auftritt des Gundeli Stamms, wie sie in strammer Formation als Spielzeugsoldaten durch die Strassen defilierten, eindrücklich die gut einstudierte Performance auf der Route, wenn die Gundeli Posen einnahmen, wie auf dem Spieltisch, eben d *Schlacht um Margrethe. Dr Kampf fyr Spiil und Spass.*

Die **Alti Garde Gundeli**, **Gundeli Gniesser**, erschienen in zart-fliederfarbenen Kostümen und feierten auf ihre Art 100 Jahre Frauenbewegung. *Donna nobis pacem!* so ihr Sujet. Herrlich der Zeedel, hier einen Ausschnitt: *Zem Byspyl wäg de Suffragette, wo im Deux-Pièce und adrette Schlapphuet zmittst in London ääne Für s wyyblig Waalrächt wie d Hyääne Mäis gmacht hänn und deklariert, wo s ooni sii no aanefiehr! Oder wäg de Job-Emmanze (brueflig gönn die voll uff s Ganze), wo bedoont hänn: «Yych ka s au – denn d Hauptsach isch, ych bin e Frau!» So gitts näbscht Jäger Jägere, bim Kemmfäger Fägere, näbscht Bilettoör gits Billettööse, Fritteur wärdde Pommes-Friteuse, Drugger ruuche Druggere, dr Glugger wird zur Gluggere und nur bim Güggel bruuchts wie friehner als no iin ... näbscht zwäi drei Hiener!*



Der Gundeli Stamm schlepten als Requisit gleich eine Mini-Kunschti samt... Foto: Jos. Zimmermann

... dem «letzten» EHC-Eishockey Spieler mit.

Foto: Jos. Zimmermann



*Uff alli Fäll het denn dr Maa Ganz plötzlich nüt me z lache kaa! Statt «Mausi, machsch mer non e Kaffi?»*

*Haissts «Hausi, goots no? Hütte schaffy! Und wottscht denn zooben öbbis ässe, sottscht s Yykaufsdäschi nit vergässe!» Und weiter:*

*So het sich d Frau für d Frau bewegt Und dooderbyy scho glyy entdeggt, ass drotz de Männer, wo dien koche für Frau, wo im Porsche bloche, und drotz em Maa, wo s Buschi wigglert vo dr Frau, wo Stroosse bigglet, vyyl Fraue döört, wo Männer lache, hütt allewyy! no Zwäite mache!*

Und zum Schluss: *Syg s wie s well – mer wärdde s gsee Und frauegrächt bi Verveine-Tee Denn wenigstens in Gundeldinge «Donna nobis pacem» si*

## Cliquen, Sujets und Bängg

Entschuldigung, aber **D Aigebreedler** entschuldigen sich fürs Entschuldigen: «Egygyysi» – mir verexgyssieren uns für alles und jeedes: «Egygyysi» – dass miir Zeedel gänn, au wenn Sii das villicht nit wänn. «Egygyysi» – dass miir do brobiere uns're Zug z legitimiere. «Egygyysi» - au derfiir, dass Aigebreedler an der Fasnacht zaige, wo dass uns s'Verexgyssiere ganz am Schluss wird aanefiehre. Und zum Schluss vom Zeedel: *Und goosch du au mit uns nit ainig – «Egygyysi» – s isch halt uns'ri Mainig.*

Und wir entschuldigen uns fürs Zitieren und sagen: Pardon.

Auch die **Wolfschlucht-Deppe** (Waage) waren laut Rädabäng wiederum auf der Piste. Allerdings nicht mit dem VW, aber: *D Auti vo de Schwoobe solle suuber syy, doch das isch syt VW dängg au verbyy.* Leider haben wir sie nicht gesichtet und einen Zeedel war auch nicht in der comitêlichen Zeedel-Sammelgugge enthalten.

Der obligate Gundeli-Vers vom **'s spitzig Ryssblei** (Bängg fir Basel) darf hier natürlich auch nicht feh-

len:

*D Frau Meier drüllt im Gundeli Iiri Rundeli mit em Hundeli. Mänggmol drüllt sy die Rundeli Jetz im Stüggi Center undeli Dert isch si mit em Hundeli Meischens s einzig Kundeli*

Das White Dinner in Basels Innerstadt gehörte zu den Sujet-Renner. Die **Alti Garde Spale** wussten aber: *Im Gundeli, am Tällplatz, und au am Rhy*

*Laadet d'Gege-Wyss-Aggtion drzue yy. Und weiter:*

*Dass das so wirgigg guet ka glinge Vom Rhyufer bis no Gundeldinge Au doodrffy dr Schlissel kai Ghaim-nis isch*

*S'isch gueti Luune, und e deggte Disch. Die BMG Runzle (Basel Bach ab) bemerkten zur Stadtbildkommission: D Stadtblätz wärdde kahlrasiert Är sait däm d Stadt wird neymöbliert D Gieter- und au d Clarastross wärdde Boulevards, s isch famos.*

**Breo Jüntli** schrieben im Zeedel (Sujet Miet en alte Sagg!) *Sag, stinggt s dir, mit dym Hundeli Im Dalbeloch und Gundeli, Wenn s amme saicht, go Gasi z goo – En alti Schachtle stootscho doo Und nimmt dy Fiffeli ab d Laine: S koschtet e Batze, fang e glaine.*

Gut unterwegs waren d **Dipflischysser** (Bebbi Bangg). Hier ein Münsterli:

*E Priester z Rom dä sait ganz kuul yha e Frynd denn ych bi schwul d Kirche hett ihn suschpendiert d Frau vom Pabscht haig reklamiert.*

**Grachsymphoniker** (Gugge) nahmen die FIFA aufs Korn. Sujet *Ma-FIFA*, dazu aus den Zeedel gleich Bestechungshinweise und deren Verwendungszwecke: *Dr SP zahl ych glatt fimf Frangge, dermit ych z Riechen uss kha tangge! Dr SVP gib y zwai Stutz dryssig Sunsch macht my s Schuggermyysli schyssey, will ych im Gundeli ganz verstohle e Velo tue links iberhoole...*

Beim Bebbi-Bangg **Bangg Rott** drehte sich alles grossteils um den Alkohol und/oder SVP und deren Auswirkungen. Aus dieser Reihe getanzt ist folgender Vers: *Mir zwai sind als Schnitzelbangg, als «Zentrumslaischtig» anerkannt! De Stedter saage mir jetz: «Dängge!» D Landschäftler zaale je zää Frangge!*

**D Käller Assle** (Bebbi Bängg) setzten zu folgendem Vergleich an: *Dr Pabscht Franziskus maint z Gott, das är sy Schtell im Himmel wott. Do maint dä, dass das so nit lauft. Dä Blatz het scho dr Blatter kauft.*



D Spiilzyysoldaate in grien, vorne «s Armee-Spiel» und hinten weitere Pfeifer und Tambouren als «Kämpfer» ohne Instrumenten.

Foto: Hansjörg Weber



Der Tambourmajor als «dr Spiilzyyg-generaal».

Foto: Jos. Zimmermann

D **PereFyss** (Bebbi Bangg) boten einen speziellen Lingg:  
*Als Depoo vomene Bächer zaalsch an jeedem Fescht zwai Stutz,  
 Fir Ruum und Eer vo Basel und au fir der Umwäلتschutz,  
 Fir unsri Zeedel miemmer jetz vo eich zwai Frangge nää,  
 Und s näägtscht Joor kenned iir si uns denn wiider retour gää.*

Sujet:  
*Schlacht um Margrethe – Dr Kampf fir Spiil und Spass...*  
 Foto: Hansjörg Weber



### Hanspeter Wessels

Vergangenes Jahr schnitt im fasnächtlichen Themenverschnitt **Guy Morin** schlecht ab. Er wird nicht mehr zu den Erneuerungswahlen antreten. Sollte dieser Stimmungsbaremeter ein verlässliches Indiz sein, ist es um Hanspeter Wessels schlecht bestellt. Noch moderat gingen d **Lälli Alti Garde** (Z Fuess ins Gligg) mit ihm ins Gericht:

*Doch leider basst mit ins Konzäpt Vom Baudep, was syt Johre läbt:  
 Dr Wessels als Romantik-Star Entschaidet sträng und unfählbar.*

D **Rüpli** (S Laadestärbe in dr Stadt isch nit glatt) wussten:  
*Dr Hanspi Wessels keert au nit ze de Beschte  
 Dää macht is numme heechi Keschte.  
 Und hier nochmals einen Vers von den **Dipflischysser** (Bebbi Bängg):  
 Lueg dr James Bond und dr Wessels a*



.... und setzten ihren Kampf mit einer stillen und starren Inszenierung passend um.

Foto: Hansjörg Weber

*dr Bond isch dä wo alles ka und sy Martinygschittlet wott dr Wessels dä wo me schittlet sott.*

Beim **Hanslima** (Comité) tönnte es so:  
*In dr Primmeli han y no Hullinger-Schrift gleert,  
 jetz hets vo Schnierli- uff Basis-Schrift keert.*

*S isch egal wie me «HAM-PE» schryybe duet;  
 Am Beschte wärs – är nimmt dr Huet!*

D **Fynettli** (Pfyffer-Gruppe) mit dem Sujet *Duesch 8-er fahre, kasch bym Ykauf spaare!  
 Aber was wotsch mit em Verkehrsdepp Wessel(s),  
 dää hett glaub soowiso e Sprung im Kessel!*

Bei den **Gmieltige Itel-pfad-Gnepf** haben wir folgenden Zweizeiler herausgepickt:  
*Dr Wessels duet unseri Stadt no ganz versaue,  
 dä m chasch bim regiire gar nüm übere Wäg traue.*

**Dr Spitzbueb** (Comité) hat sich gefragt?

*Am Spaalebärg oobe, s wird als wie toller,  
 het s vom Wessels absänggbaari Boller.  
 Worum het sich deert, haa n y dänggt,  
 dä Wessels nid grad mitversänggt?*

Und d **Negro Rhygass** (Gugge) finden:  
*Dert ääne am Bärgli, ghesch der Wessels elai  
 Und merrggsch gli, das Zwärgli isch do nit dehai.*

Unmissverständlich **die Antygge** (Dr Letscht löscht s Liecht):  
*Mir hänn vom Wessels dr Ydrugg  
 Dä het nid nur ai Schruube lugg.*

Es gäbe zu diesem Thema noch Vieles zu zitieren. Lassen's wir nun damit bewenden.

### Querbeet

Eine herrliche Performance bietet alleweil der **Doggtter FMH** (Comité). Legendär seine Versanfänge mit dem «Aaaaah jä! Siiil!»:  
*Si, d Papscht Franziskus, jä dä macht ys Bai  
 Nämmet doch bitte Flüchtling uff – bi euch dehai  
 Und dorum wohnt bi mir jetz, uf das bini stolz  
 E glüchtete Oberarzt us em Bruederholz!*

**Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!**

Mir nämme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 8. April 2016.

Stand «1. Lektion», Tellplatz  
 Samstag, 5. März 2016 (11–16 Uhr)

Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: Montag, 4. April 2016 (19 Uhr) im Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärschwilerstrasse)

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau: Corinne Sigg, Tel.: 079 470 02 06 obfrau-jungi@gundeli.ch www.gundeli.ch

**Jungi Garde**

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde  Aggtiv\*  
 Stamm  Passiv  
 Gniesser (Alti Garde)  Gönner

\*als  Vorträbler  Pfyffer  Drummler  
 Wägeler nur Stamm  Begleitperson Junge Garde

Y haiss: \_\_\_\_\_  
 und wohn: \_\_\_\_\_  
 in: \_\_\_\_\_  
 Delifon: \_\_\_\_\_

Aamäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch



Gundeli-Waage: S Kampfgefährte mit Spiilzyyg-waggis.

Foto: Jos. Zimmermann



Gundeli Gniesser: Sujet «Donna nobis pacem» mit den «Suf-frageete» im Vortrag.

Foto: Hansjörg Weber



Tambourmajor als «d Donna martyria», Pfyffer und Tambouren als «femmes sans frontièere».

Foto: Hansjörg Weber

Ziemlich aktuell präsentierte s **Rollaator Röögli** (Bebbi Bängg) nachfolgenden Vierzeiler:  
*Dien Si Znacht in Ihrem kalte Schweiss verwache?  
 Sinn Sy muetloos? Bringt Sy gaar nit me zem Lache?  
 Hängt ihre Lääbenswille no ammene dünne Gummeli?  
 Denn wäärs gscheyter gsi, sy wääre nit ans Drummeli*

Einen Genuss alleweil der **Singvogel** (Comité):  
*Wenn d Frau Martullo schwätzt, denn döont das rächt kommuun.  
 Me frogt sich scho: Isch das jetz das Rumantsch Grischun?  
 Also yych verstand käi Woort. – Do wyyst mi äin druff hii:  
 Das won ych mäin, das syg vermueltig Änglisch gsii.*

Und dazu hier sei gleich noch einen vom rappenden **Heiri** (Comité) zitiert:  
*Y will mit mym Hof an d Böörse, y will au emol abkassiere.  
 Bevor y aber starte chaa, muess y zerscht no inveschiere.  
 Y ha wäg dr Fraequoote e neue Muni kauft.  
 Dä han y denn Magdalena Martullo*

Blocher dauff.

Ebenfalls sehr gut unterwegs war der **Fährimaa** (Comité):  
*Wenn jetz du dr Toni Brunner wäärsch Wieder zrug im Stall und gsehch die Äärsch  
 Und saisch, nai, dä Wäggsel macht doch mir kai Mieh  
 Denn spricht das au nit grad für dyny Kieh.*

Herrlich der Neu-Comité-Bangg **Bruntzguttere**:  
*Noch zäächem Ringe het d Sünnoode d Näggschteliebi pached,  
 drum wäärd ali Hoomos fründlig drööschtet statt verached.  
 Dr Huonder Vitus wundred sich: Daarf iich als Bischof denne  
 Die Schwuule nooch em Drööschte zum se häile au verbrenne?*

Und das soll auch noch erwähnt werden: Den **Wyybuure** (Bebbi Bängg) gratulieren wir zum 20. Geburtstag. Ganz tolle Züge präsentierte unter anderem die Stammvereine **Alti Glaiwasler** mit dem Sujet **100 Joor Somme – Nyt druusgleert** (ein eindrücklicher Kreuzzug – alles in unschuldigem Weiss – und irgendwo auf der Laterne stand: Kai besserig in Sicht!) und

dann die **VKB** (*Hol s der Deifel!*) mit den übergrossen Alien-Figuren – alles in Schwarz. Laternenmässig den Vogel abgeschossen haben die **Basler Bebbi** Stamm mit dieser wellenförmigen Umsetzung zum Sujet **Keep the beach clean!** (auch eine Herausforderung für die Laternenträger).

## Danke

Gedankt sei an dieser Stelle all den vielen im Einsatz stehenden Helfern, sei es vom **Baudepartement**, dem **Tiefbauamt**, der **Sanität**, der **Polizei** oder der **BVB** und **BLT**. Ein täglicher Spätdienst verrichtete eine Grobreinigung. Nach dem Ändstreich standen über 250 Personen mit 110 Putz-Fahrzeugen für die Endreinigung im Einsatz und entsorgten insgesamt 250 Tonnen Abfall. Und das ist der ultimative Bestandteil der Fasnacht. Einen tollen Service bieten alleweil die BVB und BLT mit all ihren Früh-, Spät- und Sonderfahrten während den *drey schenschte Daag*.

## Drumme und

## Pfyffe lehre?

Übrigens, guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli! Die Fasnachtsgesellschaft **Gundeli** ist im Thiersteinerschulhaus zuhause und üben dort jeweils am Freitagabend (ab 18.30 Uhr). Die Junge Garde Gundeli bietet Trommel- und Pfeifer-Kurse (Kinder ab ca. 7 Jahre). Der Infoabend mit Einschreiben und Anmelden findet am Montag, 4. April 2016, ab 19 Uhr, statt im Cliquenkeller der Gundeli, Thiersteinerschulhaus, Eingang Bärschwilstrasse 11 (griene Dürli). Vorgängig wird am Samstag, 5. März (11-16 Uhr) auf dem Tellplatz «ersti Lektion» der Gundeli durchgeführt. Siehe auch Inserat auf Seite 15 oder [www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch).

So, fertig Fasnacht 2016. Zum Schluss sei wie immer betont, dass dieser fasnächtliche Gundeli-Bruderholz-Querschnitt keinen Anspruch auf irgendeine Vollständigkeit hegt und was den Basler Dialekt betrifft, so haben wir uns an die jeweiligen Vorlagen gehalten. Nächstes Jahr ist der Morgestraich am Montag, **6. März 2017**. Bis dann,  
 Markus Weber



Die ganze Fasnachtsgesellschaft Gundeli in der Freiensstrasse.

Foto: Hansjörg Weber



Die vier Tambourmajoren der Gundeli-Clique.

Foto: Hansjörg Weber

## Gundelidütsch / Baseldütsch vom Gluggsi

# S Fasnachts-Baseldütschdütsch

Für die, wo s nit wüsse sotte: an der Basler Fasnacht git s Zeedel. Uff däne Zeedel ryyt e Zeedeldichter im «Schweisse seines Angesichtes» unäntlig vyl Zyyle, dass der Zeedel au voll wird. Zeedel wärde nit numme in de Stammverein gschriibe, s git se au bi den Junge Garde, bi de Binggis, bi den Alte Garde, mänggmool au bi Guggemuusige, Schyssdräggiigli und bi Wääge. D Qualideet isch unterschiedlig, das

Joor aber isch s Nivoo ordeli hoch gsi.

Unzääligi Schryyber, mee oder weeniger begnaadeti Ryymmer, Baseldütsch-Kenner, aber au Dialäggt-Akrobate bemieje sich, en ainigermasse läsbar Baseldütsch aanezbringe mit eebesoo passable Ryym. D Froog, won ych mir jeedes Joor stell: Worum schrybt men e Dialäggt, wo kuum mee öbber schwätzt? Me schrybt jo

au nümme die altdütschi Schrift, zum Byspyl d Fraggduur oder d Schwabacher, wenn men öbbis uff Hochdütsch schryybe will. Worum losst me nit aifach d Umgangssprooch esoo gschriibe, wie si au gschwätzt wird? Der grooss Dail vo de Schryyber hoggt vermueltig am Kuchi- oder Stubedisch, nääbe sich d Biecher vom Ruedi Suter und vom Fridolin oder sogar no mit em «Neue Baseldeutsch-Wörterbuch»,

was denn d Verwirrig komplett macht. Und das git schweissnassi Händ und e heisse Kopf...

DZytte vom Ilp, vom Boodeduech, vom Ryssbley, vom Botschamber und vom Fazenetli sinn umme, d Fasnacht isch e Volggfesch, und do soll me doch schwätze und schryybe, wie aim der Schnabel gwaggen isch und vor allem, dass me verstoot, was uff em Fasnachts-Zeedel stoot...  
 Gluggsi



Fr, 4. bis So, 6. März auf dem Gundeldinger Feld

## Cinema Querfeld '16 – Welt im Wandel

GZ. Das für seine Integrationsbemühungen zweifach ausgezeichnete interkulturelle Kinofestival «Cinema Querfeld» zeigt vom Freitag, 4. bis Sonntag, 6. März auf dem Gundeldinger Feld in Basel zum elften Mal spezielle Filme aus aller Welt. Neben der breiten Filmauswahl und den beliebten kulinarischen Spezialitäten aus den dazugehörigen Ländern gibt's dieses Jahr zum ersten Mal einen Kinderfilm am Samstagnachmittag.

### Programm

**Freitag, 4. März:** Eröffnungspéro um 18 Uhr. Kurzfilm «Il neige a Marrakech» (Hicham Alhayat, 2006) um 18.30 Uhr. Die Geschichte handelt von einem 80-jährigen Marokkaner, der vor dem Sterben einmal in seinem Leben in der Schweiz Ski fahren will. Eritreisch und kurdisches Essen um 18.45 Uhr. Film «My sweet Pepperland» (Hiner Saleem, 2014) um 20 Uhr. Dieser Western spielt sich im irakisch-türkischen Grenzgebiet ab. Um 21.30 Uhr Begrüssung und Theaterszene des WUMA; Film «Feuerherz» (Luigi Falorni, 2009) um 22 Uhr. Der Film macht das Leben

der Kindersoldaten im Bürgerkrieg in Eritrea zum Thema.

**Samstag, 5. März:** um 15 Uhr Film «Kinder des Himmels» (Majid Majidi, 1997). Das Werk erzählt die Geschichte eines iranischen Jungen, der die Schuhe seiner Schwester verloren hat und dringend ein Ersatzpaar organisieren muss. Kinderzvieri-Pause nach 45 Minuten. Um 17 Uhr Film «Terraferma» (Emmanuele Crialesi, 2011): Afrikanische Flüchtlinge, die auf dem Weg nach Europa sind, landen auf der süditalienischen Insel Lampedusa. Um 18.45 Uhr pakistanisches, afghanisches, kolumbianisches und aserbeidschanisches Essen. Um 20 Uhr Film «Judgement – Grenze der Hoffnung» (Stephan Komandrev, 2014): Zwei bulgarische Menschenschmuggler werden von der Vergangenheit eingeholt. Um 22 Uhr Film «Nabat» (Elchin Masaoglu, 2014): Eine alte, aber starke Frau und Mutter mit Namen Nabat bleibt alleine in ihrem aserbaidschanischen Heimatdorf zurück, nachdem dieses von allen Bewohnern verlassen worden ist.

**Sonntag, 6. März:** Sonntagsbrunch um 10 Uhr. Film «Un cuento chino» (Sebastián Borensztein, 2011) um

11.30 Uhr: Die Geschichte eines griesgrämigen Witwers in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires, der so verbohrt ist wie die Schrauben in seinem kleinen Eisenwarenladen.

Das Festival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; der schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft SKG; des Wohnheims für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (WUMA); des Kulturinstituts BlnB Bulgarien; der Vereinigung «Freunde Aserbeidschans»; von ALBA (Arbeitsgruppe Lateinamerika Basel) und des Vereins Querfeld aus dem Basler Gundeldinger Quartier. Die gemeinsame Projektentwicklung stellt einen wichtigen Teil der interkulturellen Begegnung dar. Hauptsponsor des diesjährigen Filmfestivals ist die Christoph Merian Stiftung. Unterstützt wird das Festival zudem von der Gundeldinger Zeitung.

Infos: [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch) und [www.cinema-querfeld.ch](http://www.cinema-querfeld.ch).

Vorverkauf: Café Bohemia, Dornacherstr. 225, Tel. 061 333 80 00, E-Mail an [bohemia.basel@gmail.com](mailto:bohemia.basel@gmail.com). ■

### So, 6. März im Gundeli-Casino Konzert mit den Jungen Sinfonikern Musikschule Basel

GZ. Am Sonntag, 6. März um 17 Uhr gibt das Orchester Junge Sinfoniker der Musikschule Basel ein Konzert im Gundeli-Casino. Die 70 jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren ein Programm mit Werken von Carl-Maria von Weber (Freischütz-Ouvertüre), Peter I. Tschaikowski (Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester) und Robert Schumann (4. Sinfonie). Solist ist der junge Gundeliner Laurenz Gutjahr, der an der Bruderholzallee aufgewachsen und wohnhaft ist. Zurzeit absolviert er sein Studium an der Hochschule für Musik in Stuttgart.

Das Konzert dauert eine Stunde, der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte am Ausgang zu Gunsten der Konzertreise des Orchesters, welche im Sommer 2016 ans Festival in Granada/Andalusien führen wird. ■



Musikschule Basel  
Musik Akademie Basel

[www.musikschule-basel.ch](http://www.musikschule-basel.ch)



Musikschule Basel  
Musik Akademie Basel



## JUNGE SINFONIKER BASEL



**Werke von:**

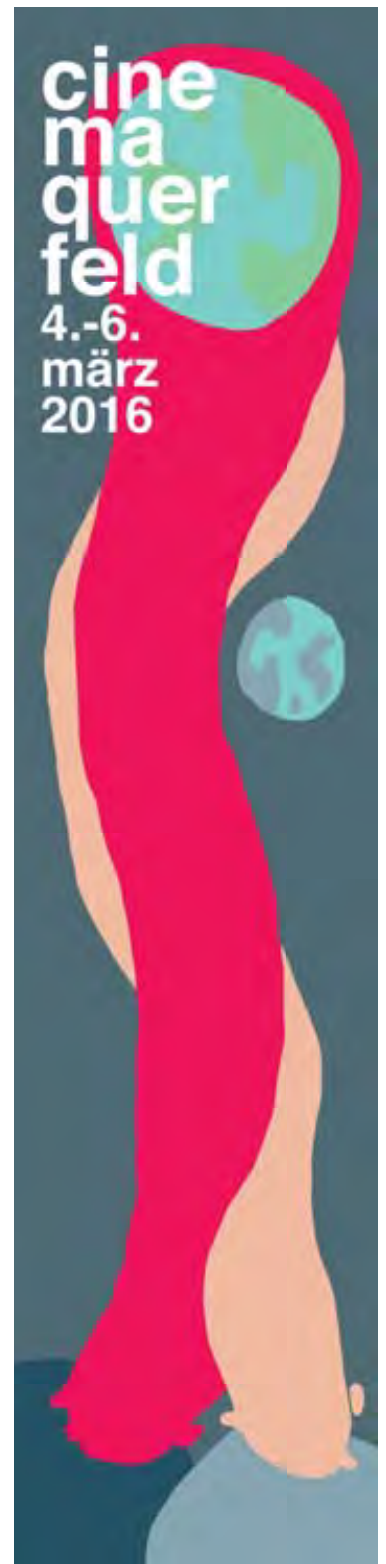
- C.M. von Weber  
Ouvertüre 'Freischütz'
- P.I. Tschaikowski  
Rokoko-Variationen für  
Violoncello und Orchester
- R. Schumann 4. Sinfonie

**Solist:**  
Laurenz Gutjahr, Violoncello

**Leitung:**  
Ulrich Dietsche

Sonntag • 6. März 2016, 17.00 Uhr  
Gundeldinger Casino Basel, Tellplatz

Eintritt frei • Kollekte





## Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**Sa, 12. März um 19.30 Uhr, Martinskirche Basel**  
**«Messiah» von Georg Friedrich Händel**

GZ. Am 12. März 2016 wird Cantus Basel Georg Friedrich Händels «Messiah», bis heute eines der populärsten Werke geistlicher Musik, erklingen lassen.

Der Chor freut sich, dieses grossartige Werk zusammen mit den Solisten und dem Consortium Musicum auf alten Instrumenten unter der Leitung von Walter Riethmann in englischer Sprache zur Aufführung zu bringen.

Cantus Basel möchte mit der Art der Besetzung sowie auch dem Aufführungszeitpunkt den Geist

der Dubliner Uraufführung, die 1742 von Händel dirigiert wurde, aufleben lassen.

Sopran: Aurea Marston, Tenor: William Lombardi, Bariton: Vincent Gühlow. Orgel: Andreas Schönenberger.

Eintrittskarten:  
**www.cantusbasel.ch**  
 oder im Kulturhaus Bider + Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Telefon 061 206 99 96.



**Voranzeige**

**einzigARTig**

GZ. Nach dem grossen Erfolg im 2015 findet der einzigARTig Kunsthandwerk-Markt im L'Esprit auch dieses Jahr wieder statt. **Vom Freitag, 11. bis zum Sonntag, 13. März** bieten über 20 Künstler und Künstlerinnen ihre handgefertigten Werke an.

Notieren Sie sich diesen einzigARTigen Anlass schon jetzt in Ihrer Agenda. Weitere Infos: Restaurant L'Esprit, Treffen und Essen, Laufstrasse 44, Telefon 061 331 57 70.

[www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)



**MOULES-ESSEN**  
**Freitag, 18. März 2016, ab 18 Uhr**

Moules marinières **Fr. 22.50**  
 Moules Thai Art **Fr. 24.50**  
 Pommes-Frites **Fr. 3.50**  
 Portion Reis **Fr. 2.50**  
 Portion gebratener Reis mit Gemüse **Fr. 8.50**

Diverse Rot- und Weissweine im Offenausschank. **Bitte reservieren!**

**100 Bar + Restaurant 100**  
 Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
 Europäische und thailändische Gerichte  
 Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

**Au am Bummelsunndig dä Träffunggt im Glaibasel**



Restaurant **ADLER**

Ochsengasse/ Ecke Webergasse im Glaibasel

Wirtin Babs und das Adler-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

**Aktion**

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café**.

Auskunft erhalten Sie bei der **Gundeldinger Zeitung** Tel. 061 271 99 66 [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

1x Fr. 220.-, ab 2x Fr. 210.-, ab 3x Fr. 200.-, ab 5x Fr. 190.- pro Inserat (1 Feld 99,5 x 67 mm) inkl. 4-farbig und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.

**Restaurant Dreispitz**  
 Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
 Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
[dreispitzrestaurant@gmail.com](mailto:dreispitzrestaurant@gmail.com)



**«Samstag-Schnipo»** Fr. 15.50  
**«Freitag-Spaghetti»** jeweils 18-22 Uhr mit versch. Saucen **Fr. 12.50**  
 Ideal für Geschäfts- und Familien-Essen

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So geschl. – Mit bewilligtem «Rauchersäli» Fumoir. Jassrunden willkommen. 4 Dartkästen im Keller, freie Kapazitäten.



**Wasserturm**  
 Reservoirstrasse 201  
 Tel. 061 261 17 15  
[www.restaurant-wasserturm.ch](http://www.restaurant-wasserturm.ch)  
 Öffnungszeiten:  
 Montag geschlossen  
 Di-Sa 11-14 und 17-23.30 Uhr  
 Sonntag 11-23 Uhr



**«S'git nyt scheeners, als e fains Käs-Fondue im Chalet-Wasserturm»**

Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen

## Zen-Vortrag und Einführung in die Zen-Meditation

Die Rinzai-Zengruppe Basel hat ihren Übungsraum in der Akademie für ganzheitliche Heilkunst an der Güterstrasse 140 in der Nähe des Südausgangs des Hauptbahnhofs Basel.

Sie wird betreut von Heinrich Steinmann, lic.phil.I (Japanologe), in Japan anerkannter Zen-Lehrer und -Priester, Leiter des ebenfalls durch das Hauptquartier des Rinzai-Zen, dem Myōshin-ji, anerkannten Tempels Shōgen Zendō Zürich.

Wir freuen uns, am 9.März, 18.00 Uhr einen öffentlichen Zen-Vortrag anbieten zu können, ge-



Heinrich Steinmann (Sōtan Oshō).

Foto: zVg

halten von Heinrich Steinmann (Sōtan Oshō). Er wird zum Thema «Was ist echte Meditation» sprechen. Es gibt so vieles, heutzutage, das sich Meditation nennt, doch was ist unter echter, gültiger Meditation zu verstehen?

Wenn Meditation nicht über den üblichen Bewusstseinsbereich des Denkens, der Vorstellung und der Anschauung hinwegginge, wie wäre es überhaupt möglich,

dass jemand an sein wahres Selbst (womit natürlich nicht das Selbstbildnis, das jeder von sich hat, gemeint ist) heran kommen würde. Da unser wahres Selbst nicht von Bedingungen abhängig ist, ist es unzerstörbar, unerschütterlich, frei, heiter. Derartige Aussagen klingen einladend, ja verlockend, doch auch hier gilt: Nicht die Vorstellung der Sache, nur die Aktualität, die Wirklichkeit der Sache ist etwas wert.

Der Zen-Buddhismus hat eine ganz eigentümliche, wirkungsvolle Methodik entwickelt, um an sein sogenanntes wahres Selbst heranzukommen. Im Mittelpunkt der Praxis steht die Meditation im Sitzen, Zazen genannt.

Im zweiten Teil des Abends wird uns Sōtan Oshō Anleitungen zur Zazen-Meditation geben und wir üben gemeinsam. Anschliessend wird traditionell Tee serviert und Sōtan Oshō beantwortet Fragen.



Die Rinzai-Zengruppe Basel hat ihren Übungsraum in der Akademie für ganzheitliche Heilkunst an der Güterstrasse 140.

Foto: zVg



**Mittwoch, 9. März, 18 Uhr**  
**Zen-Vortrag und Einführung in die**  
**Zen-Meditation**

Güterstrasse 140, im Hinterhaus 2. Stock.  
 Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag

# einzigARTig

11.-13. März 2016



Kunsthandwerk-Ausstellung im L'ESPRIT, Laufenstrasse 44, 4053 Basel

# EHC Basel KLH – in den Playoffs äusserst knapp gescheitert



Der EHC Basel KLH, der immer noch seine klaren Ambitionen Richtung Nationalliga B hat, erlebte in der vergangenen Eishockeysaison in der ersten Liga einen harzigen Start. Nach dem Auswärtsspiel in Aarau wurden in einer überhashten und unnötigen Aktion zwei eigene Stamm-Verteidiger – Gfeller und Malicek – suspendiert. Aufgrund der Schwächung der Abwehr gingen zu Beginn einige Spiele verloren. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage legten die von Peter Salmik ge-coachten Basler letztendlich noch eine gute Saison hin. Gegen sämtliche grossen Teams wie Thun, Burgdorf und Unterseen-Interlaken konnten Dreierpacks eingefahren werden. Die Qualifikation für die Playoffs wurde letztlich mit Bravour geschafft. In der Best-Of-Five-Serie gegen Thun entschieden Nuancen übers Weiterkommen. Am Ende schwang schliesslich Thun mit 3:2



Leider waren die EHC-Cracks im Playoff gegen Thun nicht erfolgreich. Für sie ist nun die Saison 2015/16 gelaufen. Foto: Jos. Zimmermann

Siegen (einer davon gelang mit 2:1 Treffern erst im Penaltyschiessen) obenaus. Aber die Thuner müssen sich darauf nichts einbilden, Basel befand sich absolut auf Augenhöhe mit ihnen. In der neuen Saison

wird es darum gehen, das Team beisammenzuhalten. Wenn dies gelingt, ist der talentierten Equipe im kommenden Herbst und Winter ein weiterer Sprung zuzutrauen. Wichtig wäre in diesem Zusam-

menhang auch der Einstieg von spendablen Geldgebern, die beim Basler Club die Anschubfinanzierung sicherstellen. Dank dieser Finanzspritze könnten dann auf den Schlüsselpositionen vorne und hinten einige erfahrene, kampfkraftige Schweizer Spieler verpflichtet werden – zusätzlich zum bestehenden Stamm. Parallel dazu könnte die eigene aufstrebende Juniorenbewegung weiter gestärkt werden. Ein potenter Sponsor wäre derzeit auch die einzige Möglichkeit, um die traditionsreiche Basler Eishockeybewegung mit einem realistischen Zuschauerpotential von 4000 bis 5000 Personen (das Länderspiel Schweiz-Finnland in der St. Jakob-Arena zog 4150 Leute an, im Mai 2016 ist ein weiteres Länderspiel Schweiz-Deutschland geplant, ebenfalls in der St. Jakob-Arena) in Schwung zu bringen.

Lukas Müller

[www.ehcbaselklh.ch](http://www.ehcbaselklh.ch)

**GUNDELI**  
Schuh & Schlüsselservice

Güterstrasse 180, IM GUNDELITOR,  
Tel./Fax 061 222 28 28

**Schuh und Leder**

- Schuhservice
- Schuhreparaturen
- Lederarbeiten und -Reparaturen aller Art
- Ledergürtel und Portemonnaies

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**4 PKW Parkplätze in Einstellhalle  
in der Innenstadt Basel**

(im White Plaza, nahe SBB/Heuwaage) langfristig zum reduzierten Preis à **CHF 180 im Monat** zu vermieten.

Kontakt: Frau Thi Hong Ma, Tel. +41 (0) 61 564 7076 oder [thihong.ma@resmed.ch](mailto:thihong.ma@resmed.ch)

Dein Balkon voller Flaschen?

Der Recycling Service picks up

[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
061 556 96 15

[www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch)

**starlimo**

Im Gundeli!

**Elektro-Struss**  
GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Beleuchtungen

E D V

Verteilanlagen

Sicherheitsanlagen

Schwachstrom

Steuerungen

ISDN

Telefon/Fax

TV/Radio (cablecom)

**Bauingenieur-Arbeiten  
Statik – Ingenieur – Planung**

Kleines Bauingenieur-Team in Basel übernimmt Projektierung – Statik – Konstruktion von Um- und Neubauten zu günstigen Konditionen.

Dipl. Bauing. ETH/Z Dr. sc. techn.  
email: [ebo@ebp.ch](mailto:ebo@ebp.ch) / 079 353 90 65

[www.stauffenegger.com](http://www.stauffenegger.com)

**Steuer- und Buchhaltungsbüro  
Stauffenegger**

Gundeldingerstrasse 474  
4053 Basel

061 331 74 74

- Steuerdeklaration für private Personen
- Steuerdeklaration für juristische Personen
- Finanzbuchhaltung inkl. Abschluss
- Lohnbuchhaltung
- Personaladministration

[office\\_stauffenegger@bluewin.ch](mailto:office_stauffenegger@bluewin.ch)

**FAZ**  
20 Jahre  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER TREFFPUNKT**

**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)



**danzeria**

Fr, 18. März, Gundeldingerfeld

**Danzeria Disco mit DJ Sunflower**

GZ. Am Freitag, 18. März findet in der Halle 2 West/Corrientes auf dem Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, von 22–02 Uhr eine Danzeria Disco mit DJ Sunflower statt. Organisiert wird der Anlass vom Verein Danzeria.

[www.danzeria.ch](http://www.danzeria.ch)  
(auch auf facebook)

**Gitarren-Unterricht**

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.  
Tel. 061 332 08 51



Güterstrasse 180, IM GUNDELITOR,  
Tel./Fax 061 222 28 28

**Schlüssel**

- Gravuren
- Schlüsselservice
- KABA · KESO · DOM · SEA
- Ersatzautoschlüssel



**Betten-Haus Bettina**



**Gutschein**

Jetzt für BICO® entscheiden und CHF 200.– sparen.

Erleben Sie das komplett neue Matratzensortiment mit dem einzigartigen BICO® Schlafkomfort. Profitieren Sie jetzt.

Gutscheine einlösbar auf alle BICO® Matratzen und Einlegerahmen bei Einkauf ab CHF 1000.–. Aktion gültig vom 1. März bis 29. April 2016.

Für ä tüüfa gsundä Schlaaf.®

**Betten-Haus Bettina AG**  
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil  
Telefon 061 401 39 90, Parkplätze vorhanden  
[www.bettenhaus-bettina.ch](http://www.bettenhaus-bettina.ch)

**Bilderbörse**

QuartierOASE, Bruderholz  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Sie können zu günstigen Preisen Bilder von z.T. berühmten Künstlern erwerben sowie Lithos, originelle Ölbilder, Stiche etc. mit hochwertigen Rahmen.

Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

Sa 12.3.16 von 13.00 bis 20.00  
So 13.3.16 von 13.00 bis 18.00

**Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum**

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104  
☎ 061 367 85 85



**Programm März 2016:**

- Mittwoch, 9. März**  
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
Frau Pfrn. Maria Zinsstag (evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)
  - Dienstag, 15. März**  
Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Dreiland-Nostalgie-Ensemble**  
Komm, mia bella
  - Dienstag, 22. März**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
Für Interessierte
- Alle sind herzlich eingeladen!**  
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
Einzelmitglieder CHF 20.–/  
Familienmitglieder CHF 40.–  
Anmeldung an: Herr Edi Strub  
Telefon 061 331 08 73  
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

AUCH A LA CARTE UND FLEISCHLOS

**MOULES & CO.**

Freitags, vom 26. Feb. bis 15. April (ohne Karfreitag), ab 18.00 Uhr. Exquisite Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten. Jetzt reservieren.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)



Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 2. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit der Frauengemeinschaft.

**Do, 3. März, 9 Uhr, Titus Kirche: Ökumenisches Morgengebet;** anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

**Fr, 4. März, 15 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: Feier zum Weltgebetstag;** Liturgie aus Kuba zum Thema «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf».

**Fr, 4. März, 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zur DV des Kirchenmusikverbandes BL BS.** Der Gesangchor Heiliggeist singt die «Messe solennelle in cis-Moll op 16» von Louis Vierne.

**Sa, 5. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Krankensegnung.

**So, 6. März, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Sonntagabendgottesdienst** mit Eucharistie «Aus kritischer Liebe zur Kirche».

**Sa, 12. März, 14 bis 18 Uhr: Schweizweiter Pfadischnuppertag.** Kinder zwischen 4 und 16 Jahre sind eingeladen, bei den Pfadi St. Alban zu schnuppern.

**Sa, 12. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit der Schola gregoriana und Musik für Flöte und Orgel.

**Mi, 16. März, 15 bis 17 Uhr, Kirchenkeller Heiliggeistkirche: Kreatives Basteln zu Ostern** mit Marina Giger.

**Sa, 19. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – Moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier). Thema: Passionsgeschichten.

**So, 20. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst** zum Palmsonntag, mit Kinderchor und Flötenensemble.

**Mi, 23. März, 9.30 Uhr: Besinnung der Frauengemeinschaft** zur Karwoche.

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

### Titus Kirche

#### Gottesdienste

**Fr, 4. März, 15 Uhr: Weltgebetstag** mit der Liturgie aus Kuba, Bruder Klaus Kirche, Hanna Rytz.

**So, 6. März, 10 Uhr: Gottesdienst,** Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer und Samuel Sarasin, Mitwirkung: Mittagsclub-Team.

**So, 13. März, 10 Uhr: Familiengottesdienst** mit Kinderprogramm, Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer.

**So, 20. März, 10 Uhr: Palmsonntag, Goldene Konfirmation,** Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer und Samuel Sarasin, Titus Orchester.

**So, 6. März, 16 Uhr, Titus Kirche: Binggigis Fiiir «Es wird Frühling!».**

**Mi, 16. März, 20 Uhr, Titus Kirche: Nachfolge – ein geistlicher Übungsweg im Alltag.** Informationsabend zum ökumenischen Exerzitienkurs.

**So, 20. März, 17 Uhr, Titus Kirche: Konzert,** Titus Orchester.

**29.03.–01.04., Titus Kirche: Ökumenische Kinderwoche.** Anmeldeschluss: 14. März, Kontakt: Daniela Maurer, 079 474 35 50.

### Zwinglihaus

#### Gottesdienste

**So, 6. März, 10 Uhr, Gottesdienst zum Tag der Kranken,** Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri.

**So, 13. März, 10 Uhr, Gottesdienst, Zwinglihaus,** Pfarrerin Verena Mühlemann.

**So, 20. März, 10 Uhr, Gottesdienst Palmsonntag, Zwinglihaus,** Pfarrer Andreas Möri.

**Mi, 2. März, 8.15 Uhr, Zwinglihaus: Zmorge.**

**Mi, 9. März, 18.30 Uhr, Zwinglihaus: Impulsveranstaltung «Wenn ich sterbe, dann möchte ich...».**

**Sa, 12. März, 9.30 Uhr, Zwinglihaus: Interkulturelles Frauenfrühstück.**

**Do, 17. März, 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**

**Do, 17. März, 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Sakraler Tanz.**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

**So, 6. März, 19 Uhr: «Leidenschaftlich leben! Abendgottesdienst mit Lounge»** Predigt: Dän Zeltner. Der Pastor und Songwriter der Equipppers Friedenskirche in Zürich wird uns mitnehmen in eine leidenschaftliche Anbetung und einen Lebensstyle für Jesus.

**So, 13. März, 10 Uhr: «Echter Glaube wird sichtbar an der Priorität, welcher ich in der Anbetung und dem Gebet gebe.»** Predigt: H. Goldenberger.

**So, 20. März, 10 Uhr: «Jesus ist anders – er ist der, der mir den Weg zum Vater im Himmel ermöglicht.»** Predigt: H. Goldenberger.

**Karfreitag, 25. März, 10 Uhr: «Jesus ist der, der meinem Leben Sinn und Ziel gibt.»** Predigt: H. Goldenberger.

**Ostersonntag, 27. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Osterbrunch und Kinderprogramm.** Thema: «Jesus ist der, der mir Hoffnung für die Zukunft gibt.» Predigt: H. Goldenberger.

*Der Pastor und Songwriter der Equipppers Friedenskirche in Zürich wird uns mitnehmen in eine leidenschaftliche Anbetung und einen Lebensstyle für Jesus.*

*Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.*



## Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 3. März, 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 3. März, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Fr, 4. März, 20 Uhr: Worship- und Gebetsabend.**

**So, 6. März, 10 Uhr: Kampagnen-Gottesdienst:** «weitergehen», Kids- und Teenietreff.

**Di, 8. März, 15–17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

**Do, 10. März, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Fr–So 11.–13. März: Skiweekend für die Jugend.**

**Sa, 12. März, 14 Uhr: Margarethenparktreff** im Saal, Frobenstr. 20A.

**So, 13. März, 10 Uhr: Gottesdienst Kanzeltausch,** Kids- und Teenietreff.

**Di, 15. März, 15–17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

**Do, 17. März, 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 17. März, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**So, 20. März, 10 Uhr: Familien-Gottesdienst** «Kampagnenabschluss» mit Teilette.

**Di–Fr 29. März bis 1. April: Kinderwoche,** mit Anmeldung.

## Treffpunkt- Nachrichten

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auf mein Inserat in der letzten Ausgabe, in dem ich um einen nicht mehr benötigten Teppich für unsere Sofaecke im Treffpunkt bat, hat sich prompt jemand gemeldet. Nachdem ich den rötlich braunen Teppich gründlich gesaugt habe, sieht er nun sehr hübsch aus. So haben wir wieder eine gemütliche Sofaecke. Herzlichen Dank der lieben Spenderin!

Nachdem letztes Jahr einige Stammgäste ins Alters- oder Pflegeheim gehen mussten, haben wir wieder einzelne Plätze frei und wir würden uns freuen, wenn ein paar neue Menschen zu unserem Treffpunkt stossen würden. Alle, die über ein bescheidenes Einkommen verfügen und sich alleingelassen fühlen und/oder arbeitslos sind, sind bei uns herzlich willkommen. Der Treffpunkt ist für erwachsene Personen. Für Familien und Kinder eignet sich der Treffpunkt nicht. Wir bieten täglich eine warme ausgewogene Mahlzeit mit Suppe, Kaffee, Mineral und Dessert für Fr. 6.- an. Einmal wöchentlich gibt es für alle ein vegetarisches Menü. Einmal wöchentlich gibt es ein Menü mit Fisch. So versuchen wir einen abwechslungsreichen Speiseplan anzubieten.

Unser Mittagessen findet jeweils um 12.00 Uhr statt. Man muss sich nicht anmelden und kann einfach mal vorbeischaun. Auf Pünktlichkeit legen wir Wert, da wir für alle gleichzeitig das Essen servieren. Es empfiehlt sich daher etwas früher zu kommen, damit man sich noch einen Platz am Tisch suchen kann. Zudem besteht in unserem Treffpunkt die Möglichkeit von 9.00 – 11.30 und von 14.00 – 17.00 Uhr den Computerarbeitsplatz zu nutzen.

Martina von Falkenstein,  
Treffpunktleiterin

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.  
**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch)

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten  
Mitteilungen der  
Kirchgemeinden  
erscheinen am

**Mittwoch,  
23. März 2016**

# Der geheimnisvolle Schatz



Kinderwoche in den Osterferien 2016

Dienstag, 29. März - Freitag, 1. April

Info/Anmeldung: [www.kiwo-gundeli.ch](http://www.kiwo-gundeli.ch) oder Telefon 061 270 25 20

## Gesamterneuerungs-Wahlen 2016

## Gundeldinger Zeitung

### Grossauflagen für ganz Grossbasel mit 76'000 Exemplaren

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung produziert für die **Regierungs- und Grossratswahlen** (So, 23. Oktober 2016) **drei Sonderausgaben** der Gundeldinger Zeitung für **den ganzen Wahlkreis Grossbasel Ost** (Auflage je über 36'000 Exemplare).

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Wie vor vier Jahren produziert der Verlag mit der **Spalenter Zeitung** auch **zwei Sonderausgaben** in Grossauflagen für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel West** (Auflage je über 40'000 Exemplare).

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

Beide Zeitungen (Gundeldinger- und Spalenter Zeitung) erscheinen am gleichen Tag und werden kombiniert produziert bzw. gedruckt. Wir werden die redaktionellen Themen auch den jeweiligen Gebieten widmen.

Das heisst, in der Spalenter Zeitung erscheinen die Themen von Grossbasel-West mit den Grossrats-Kandidaten «Grossbasel-West» und die vom «Osten» erscheinen nur in der Gundeldinger Zeitung im ganzen

Wahlkreis «Grossbasel Ost». Redaktionelle Themen und Werbung die ganz Grossbasel betreffen, erscheinen auf den «Kombiseiten» in beiden Zeitungen so u.a. auch die Regierungsrats-Kandidaten und die allgemeinen Parteiwerbungen.



Viele von unseren treuen Kunden haben bereits jetzt schon ihr Inserat für beide Zeitungen bestellt. Mit nur einem kleinen Aufpreis können Sie also in ganz Grossbasel («Kombi-Werbung Grossbasel **über 76'000 Exemplare**), Ihre Werbung platzieren.

#### Mi, 21. September

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

#### Mi, 05. Oktober

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

#### Mi, 19. Oktober

Gundeldinger Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis Ost (GO)**. Auflage 36'000

#### Mi, 21. September

1. Spalenter Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis West (GW)**. Auflage 40'000

#### Mi, 05. Oktober

2. Spalenter Zeitung, Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). **Ganzer Wahlkreis West (GW)**. Auflage 40'000

## Spalenter Zeitung



## Mir mache dicht...

Aiaiaia – hatten wir Wetterglück an der **Fasnacht**. Der Fasnächtler **Petrus** machte ebenfalls dicht! Jo – fascht... aber es isch normal im Alter, dass es e bizzeli tröpflelet. Die **Fasnachtsgesellschaft Gundeli** hatte endlich wieder mal ein Sujet aus unserem Quartier und nahm unsere Kunschti gleich zwei Mal ins Visier. D **Binggis** «**Mir wänn d Kunschti**». Der **Stamm** zog zielsicher in den «grünen Krieg» mit dem Sujet «**Schlacht um Margrethe – Dr Kampf fir Spiil und Spass**». Diese «Schlacht» setzten sie mit einer genialen, stillen und starren Inszenierung am Cortège um (siehe Fotos auf Seite 15). Wir gratulieren dem Sujet-Obmann **Philippe Haller** und seinem Team für das Auswählen eines Quartierthemas und für die originelle Umsetzung! – Die **Junge Garde** der **Gundeli** nahm das ihr gerecht werdende Social Media Problem auf, mit dem Sujet: «**Scaansch oder Dänggsch**». Genial hier, dass man den Zeedel anhand eines grossen QR-Codes ab der Latärne scannen konnte. Die «**Gniesser**» wiederum, so nennt sich die Alte Garde – stöööhn... – spielt erneut ein Sujet auf lateinisch aus, das nur von wenigen verstanden wurde, sofern sie den tollen Zeedel von **Mathys Hofer** nicht gelesen haben: «**Donna nobis pacem**»... (bekannt vom Lied *Dona Nobis Pacem*, «Herr, gib uns deinen Frieden!»). Donna mit zwei «nn», somit verstehen wir das Sujet als «Frau, gib uns deinen Frieden»? Sie nahmen die ca. 100 Jahr alte Frauenbewegung als Sujet. Der Vortrag kamen als die allbekanntesten Urfrau-



Ladärne-Vernissage Gundeli-Clique: Diana Blome (Zeedeldichterin, links) und Evelyne Brauchle-Thummel (Sujetkommission) schenken Beatrice Isler ihren eingetragten Gundeli-Stamm-Zeedel. Foto: GZ



Schon von Weitem konnte der Zeedel der Jungen Garde Gundeli eingescannt werden. Foto: Hansjörg Weber

enrechtlerinen «**Suffrageete**» und der Tamboumajor als Donna martyria mit Todes-Engelsflügeln daher. Im **RädäBäng** konntest Du noch die französischen Figurenbezeichnungen lesen, Pfeifer: «femmes sans frontiers 1» und Tambouren, das gleiche einfach mit «2».

An der **Ladärne-Vernissage**, am Freitag vor der Fasnacht im **Thiersteinerschulhaus**, sichteteten wir auch **Gabriele Frank** von dem Quartiersekretariat der **Quartierkoordination Gundeli** mit ihrem «schmucken» Mann **Harald**, FDP Grossrat **Christoph Haller**, «Gundeldinger Bürgermeisterin» **Beatrice Isler** (CVP-Grossrätin) mit ihrem Gemahl **Peter** und weitere Exponenten die sich für den Erhalt unserer Kunschti einsetzen.

## Adie Edi

Unsere Feuerwehren. Ja, es gibt mehrere von denen und erst noch solche, die ganz tief in der Bevölkerung verankert sind. Echte Garantien für unsere Sicherheit also. Nein, nicht die perfekt arbeit-

enden Profiretter vom **Lützelhof** sind damit gemeint, auch unsere **Milizler**, früher Freiwillige genannt, tun viel Gutes und sind Rund um die Uhr für uns da. Und wie in jeder Gesellschaftsgruppe gibt's auch hier Leuchttürme. Hier ist die Rede von einer 30-jährigen Er-

versicherung, so gut. Die gesellige und gradlinige Art des Präsidenten hat sehr viel dazu beigetragen. Nun hat der verdiente Präsident den Chefstab in neue Hände gelegt. **Riccardo Wittlin** wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Edi Strub bleibt erfreulicherweise dem Feuerwesen erhalten. Mit tosendem Applaus wurde er zum Ehrenpräsidenten des Feuerwehrvereins Basel-Stadt erkoren. Die gebührende Laudatio dazu verfasste Ehrenveteranenobmann **Paul Studer**. Am Ende seiner Rede sagte «**Pauli**»: «*Dies alles, Dein Einsatz, Dein Wille, Deine Verständigungskünste Deine Treue zum Verein haben den Vorstand bewegt, der Generalversammlung Dich als neuen Ehrenpräsident vorzuschlagen und zu ernennen. Du hast es verdient.*» Wir danken der **Tante Clara** von der **Vogel Gryff Zeitung** für das «Tratschen» dieses Textes.

## 40 Joor in d Luft ghyylt

Um die Normal-Fasnächtler von ihrer Scheu vor dem vornehmen Luxushotel **Drei Könige** zu befreien, schlug der Waggisfasnachtler und ehemalige RTV-Handballer **Pitt Buchmüller** vor 40 Jahren der da-



Feuerwehrverein Basel-Stadt (v.l.): Ehrenveteranenobmann Paul Studer las die Laudatio, Edi Strub aus dem Gundeli wurde zum Ehrenpräsidenten erkoren und Riccardo Wittlin wurde zum neuen Präsident gewählt. Foto: zVg

folgsgeschichte: Es war ein kalter regnerischer Tag. Trüb das Wetter am 31. Januar 1986. Im **Restaurant Dorenbach** versammelten sich 36 Feuerwehrkameraden zur 132. Generalversammlung des **Feuerwehrvereins Basel-Stadt** und wählten den Gundeldinger **Edi Strub** einstimmig zum neuen Präsidenten. Somit wurde aus einem trüben Tag doch noch ein Freudentag. Denn der neue Präsi sprühte nur vor Tatendrang und war vollgepackt mit guten Ideen. Die dannzumal als eher verkrampt wahrgenommene Beziehung zur Berufsfeuerwehr wurde schnell in verträglichere Bahnen geleitet. Mit seiner direkten Art gelang unserem umtriebigen Edi, Freundschaften mit Feuerwehren in ganz Europa aufzubauen. Vor allem gelang es ihm die eingeschlafene Beziehung zu Frankreich wieder zu festigen. Noch nie in der über 150 jährigen Geschichte des Vereins waren die Beziehungen zu Behörden, inclusive der Gebäude-

maligen Hoteldirektion vor, mit einer ausgefallenen Aktion das Firstclass-Haus auf einen Schlag für Basels schönste Jahreszeit volkstümlich zu machen. Die skurrile Idee von Buchmüller und seinen Kollegen von den **Lufthyller-Waggis**: Die drei Könige auf der vorderseitigen Hotelfassade für die Fasnachtstage in **Drei Waggis** umzukleiden. Die Umsetzung bereitete allerdings einiges an Kopfzerbrechen. Zur Lösung der schwierigen Umkleidungsaufgabe trug dann aber schnell der zur selben Zeit als Regierungsrat und Polizeidirektor sein neues Amt antretende **Karl Schnyder** entscheidendes bei. Dieser soll sich vehement dagegen gewehrt haben, dass ein Pikettfahrzeug der Ciba-Werksfeuerwehr in seinem ureigensten Revier tätig wird, als er von der Sache erfuhr. **Karli** (so nannten alle den volkstümlichen Regierungsrat) und nicht zu verwechseln mit dem Fussball-Karli, kommandierte «seine» **Berufs-Feuerwehr** mit der





Die Guggemuusiger der Krachschnygge sorgten vor der Einkleidung der drei Könige für gute Stimmung. Foto: Jos. Zimmermann



An der Fasnacht empfingen sie die Hotelgäste: Die drei Waggisse am Blumenrain. Foto: Jos. Zimmermann

grossen Drehleiter zum fasnächtlichen Grosseinsatz am **Blumenrain** ab, wonach die Waggis-Goschdym den drei Königen von den Lufthyllern über- und angezogen werden konnten. Das war der Beginn einer langen andauernden Erfolgsgeschichte. Der gesellschaftliche Teil spielte sich damals in noch kleinerem Rahmen ab. Mittlerweile hat er sich zu einem VIP-Anlass weiterentwickelt, wobei aber auch das kommune Volk nicht vergessen wird.

Während dem rund zwei Stunden dauernden Einkleidungsprozess sorgten einmal mehr die flotten (und teilweise ab Blatt spielenden) Musikanten der **Krachschnygge** für eine wie jedes Jahr volksfestartige Stimmung. Dank diverser Sponsoren, darunter auch unser langjähriger treuer Inserent **COOP** als Spender der Kääschiekli, konnten Gross und Klein hinreichend und gratis mit Tranksame und Essbarem versorgt werden. Dass der Tram- und Busverkehr am Blumenrain nicht ins Stocken geriet, war den ordnenden Fachleuten von **BVB** und **Polizei** zu verdanken. Nach dem öffentlichen Waggisfest versammelten sich im grossen Ballsaal die Eingeladenen, darunter auch zahlreiche Politiker (wo nicht?), ehemalige und aktuelle Regierungsleute. Interessant die von Pitt himself vorgenommenen Tischeinteilungen. So registrierte die *Boulevard-Amsle* ein Tête-à-tête mit FCB-Präsident **Bernhard Heusler** und dem Wirtschaftsanwalt **Gerd Thoenen**, der – was nur Wenigen bekannt sein dürfte – auch als Berater von nicht ganz unbekannt internationalen Fussballstars tätig ist. Ob hier ein Transfergespräch angeteigt wurde, kann weder bestätigt noch dementiert werden. Lustig ging es allemal zu in dieser Tischrunde, an der zeitweise

auch Alt-Botschafter **Thomas Borer** seine Kontakte pflegte. Dass die Waggis-Einkleidung mit den Jahren zu einem derartigen Ereignis mutieren konnte ist nicht zuletzt Hotelbesitzer **Thomas Straumann** und seinem Direktor **Reto Kocher** zu verdanken.

**meinnützige (GGG)** verantwortlich. Ihr Auftrag beinhaltet, neben noch anderen Geschäftsfeldern, die Wahrnehmung der in Basel seit 1777 etablierten Organisation zu stärken, die bewährten Kommunikationsgefässe zu pflegen und weiter zu entwickeln. Monika Karle hat einen kaufmännischen Hintergrund und verfügt über eine breite Erfahrung in den Public Relations. Ihre bisherigen Stationen in der Kommunikation waren die PR-Agentur **int/ext Com-munications AG** in Basel, die Unternehmenskommunikation von **Schweizer Radio DRS** sowie die Kommunikation der **Kantonspolizei Basel-Stadt**.

### Neue Medienchefin für die GGG

Seit 1. Februar ist **Monika Karle** für die strategische Kommunikation der **Gesellschaft für das Gute und Ge-**



Monika Karle ist neue strategische Kommunikationsverantwortliche der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG). Foto: zVg

### Neues Politikabarett der SVP

Bereits acht Monate vor den Gesamterneuerungswahlen (23. Oktober 2016) werden von den Parteien öffentliche und halböffentliche Stellungsbezüge inszeniert. Dies ungewohnt intensiv, nachdem unser aller Bruderhölzler **Guy Morin** den Rücktritt vom hohen Amte eines Regierungspräsidenten erklärt hat. Jetzt träumen und fabulieren die Bürgerlichen (FDP, LDP, CVP und SVP) von einem Viererticket, mit dem sie die rotgrüne Dominanz entmachten wollen. Wie wenn sie in den vergan-



Pitt Buchmüller grüsst das mitfeiernde Publikum. Foto: Jos. Zimmermann

**Ihr Geld bleibt hier.**  
**Kapitalanlage in lokalen Immobilien**  
 IMMO VISION BASEL AG  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

**SPENGLEREI MARTIN**  
**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**  
 Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
 TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
 Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

genen Wahlperioden je ein solches Ticket zu Stande gebracht hätten. Dank den Segnungen der neuen IT-Technologien dringen alle Avancen, Selbstdarstellungen, internen Abläufe und Überlegungen schneller an die Öffentlichkeit, als ein TGV von Basel nach Paris rast. Absoluter Meister dieses Politikabarets ist die SVP, deren Amtsanwärter ihre Absichten an die Öffentlichkeit tragen, bevor die Parteiversammlung über die zu ernennenden Regierungsratskandidaten abgestimmt hat. So behauptet der Gundelianer **Patrick Hafner** in aller «Bescheidenheit», er, und nur er, sei der richtige SVP-Mann für das hohe Amt. So aber sieht sich auch der Rettungsorganisator **Lorenz Nägelin** – Intimfeind von FDP-Regierungsrat **Baschi Dürr**. Seinerzeit auch erfolgloser Gegenkandidat bei den letzten Regierungswahlen und von Teilzeit-Hausmann **Baschi** nach den Wahlen mit der Entlassung aus dem Staatsdienst abgestraft. Was **Nägelin** wiederum auf prozessualem Weg rückgängig machen konnte und damit dem Steuerzahler höhere Kosten verursachte. Wie soll

das gehen, wenn Nägelin nominiert würde? Baschi und Lorenz Seite an Seite bei den zahlreichen Wahlveranstaltungen und auf den Plakaten? Das mag ja wohl keiner glauben. Und da ist auch noch Neupolitiker **Pascal Brenneisen**, früherer Schweiz-Chef bei **Novartis**. Den mögen nicht viele in der SVP, weil er ihnen vor der Sonne stehen könnte, obwohl er in den übrigen bürgerlichen Kreisen auf grosse Zustimmung stösst. Kurz vor Druckniederlegung meldete sich auch noch **Roland Ruf** mit einer offenen Regierungsratskandidatur-Bewerbung an seinen SVP-Vorstand: «*Sehr geehrter Vorstand - Die meisten von Ihnen kennen mich seit vielen Jahren persönlich und sind im Wissen um meine Stärken und Qualitäten rund um das «Sorgenkind» Basel und der Schweiz sicher überzeugt, dass ich durch mein politisches Engagement und als zukünftiger Regierungsrat der SVP die Geschicke unseres Kantons und – im weiteren Sinne – die unseres Landes mit in die nötigen Bahnen zu lenken vermag.*» – Warten wir mal ab, was das SVP-Führungsduo **Sebastian**

**Frehner** und **Jöel Thüring** bis zur Parteiversammlung noch für Karten aus dem Ärmel zaubert.

## Adie Fasnacht

Mit dem kommenden letzten **3. Bummelssonntag** geht das «dichten» der

in der «**Hutlupparade**» in der «Gällkensch mit nyt»-**Freien-Strasse** ihr «zweites Gesicht» zeigen. Auch die **Gundeli-Clique Stamm** und **Gniesser** werden sie am kommenden Sonntag in der Innenstadt sehen. ... und die **Pro Innerstadt** ist sich sicher am überlegen, ob sie nicht an den beiden Bummelssonntagen, ihre Läden öffnen möchten, denn so viel Leute hat es, ausser an der Fasnacht und an Paraden, ja nie, in der fast toten Innenstadt.

**Fifa:** Ein **Walliser** geht ein Walliser kommt... – Ob der neue Präsident **Gianni Infantino** bei der Fifa etwas ändern kann oder will, werden wir sehen...

Aber jetzt freuen wir uns auf Ostern, Frühling, auf das Zwitschern und meiner Vogelkameraden und auf das «sommerliche» Erwachen unseres Quartier-Prunkstückes: der tristen **Boulevard-Geflicke Güterstrasse**...

*Ihr Boulevard Amsle*



Die Aktiven der Gundeli-Clique (v.l.) **Romano Pina**, **Pascal Rudin** (Obmann Stamm), **Simon Bernardini** und **Noëmi Merz** amüsierten sich köstlich an der «Hutlupparade» in der **Freien-Strasse**.

Foto: GZ

Basler Fasnacht '16 zu Ende. Noch einmal werden die Fasnächtler, so wie am vergangenen **2. Bummelssonntag** (siehe Fotos), pfyffe, ruese und schränze als ob es das letzte Mal wäre. Noch einmal werden sie

Piipen und auf das «sommerliche» Erwachen unseres Quartier-Prunkstückes: der tristen **Boulevard-Geflicke Güterstrasse**...

*Ihr Boulevard Amsle*



Am kühlen aber trockenen **2. Bummelssonntag** trafen wir auch die **Binggis**...

Foto: GZ



... und die **Junge Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949** am «**Bummel-Cortège**» in der vollen **Freien-Strasse**.

Foto: GZ



Auch d'**Aigebreedler** bummelten durch die Gassen.

Foto: GZ



Vor dem **Schnabel** liessen die **Dupf-Club** ihren erfolgreichen **Drummeli-Auftritt** nochmals hochleben und tanzten an ihrem **Bummel-Ändstraich**. Foto: GZ

## Bora Bora Sun hat eröffnet



Am vergangenen Samstag, hat die **Bora Bora Sun** am **Tellplatz** nun offiziell eröffnet. Geschäftsführer **Peter Freymond** (rechts) und Helfer **Marcel Jäggle** waren über den grossen Ansturm hoch erfreut. Viele nutzten das **Gratis-Test-Solaren**, die ausführlichen **Vorführungen** oder die vergünstigten **Abo-Bezugsmöglichkeiten**. Auch wurde noch ein kleiner **Apéro** offeriert. Mehr über **Bora Bora Sun** erfahren Sie aus der letzten GZ vom 10.2.16. auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – «**Bisherige Ausgaben 2016**» oder [boraborasun.ch](http://boraborasun.ch)

Foto: GZ

**a. schweitzer-strasse** cms

Christoph Merian Stiftung

Wohnen im Alter  
selbständig und umsorgt

Wir vermieten auf dem Bruderholz an der  
Albert Schweitzer-Strasse

1 Zimmer-Wohnung  
36 m<sup>2</sup>, CHF 933.- inkl. NK

2-Zimmer-Wohnung  
42 m<sup>2</sup>, CHF 1'069.00 inkl. NK

Wohnungen im Hochparterre mit sep.  
Küche, Dusche/WC, Kellerabteil (kein Lift).

In den Nebenkosten inbegriffen sind: Pau-  
schalen für Heizkosten, Hauswartung,  
Leitung, Strom, Anteil Wäschebesorgung,  
Kabel-TV und Hausratversicherung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne  
die Leiterin, Frau Pia Maissen,  
Tel. 061 331 66 09

www.cms-basel.ch



**Bäume  
schneiden!**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gugjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**CARO  
Treuhand**  
Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH  
www.carotreuhand.ch

**RAUM GELBER WOLF**

**heller Raum im 1. Stock, 100m<sup>2</sup>,  
inkl. Bühne, PA, Licht, Klavier,  
Küche, WC, Bar**  
Kontakt: [info@gelberwolf.ch](mailto:info@gelberwolf.ch)  
Tel. 061 554 60 54, [gelberwolf.ch](http://gelberwolf.ch)

Raum.



**RAUM ZUM MIETEN**  
charmant vielseitig kreativ

**RAUM GELBER WOLF**

Auf dem Wolf 30 in Basel-Ost, inmitten der  
kreativen Oase «Auf dem Wolf» zwischen Drei-  
spitz und St. Jakob, direkt neben dem Brocki  
Wolf, mit Blick aufs Joggeli, die Grün 80, den  
Himmel und die Weite zwischen allem!

**4 PKW Parkplätze in Einstellhalle in der Innen-  
stadt Basel (im White Plaza, nahe SBB/Heuwaage)**  
langfristig zum reduzierten Preis à **CHF 180 im Monat**  
zu vermieten. Kontakt: Frau Thi Hong Ma, Tel. +41 (0) 61  
564 7076 oder [thihong.ma@resmed.ch](mailto:thihong.ma@resmed.ch)

**Vierköpfige Familie  
sucht in Basel  
oder Umgebung (max. 5 km)  
ein Einfamilienhaus  
mit Garten  
und mind. 5 Zimmern.**  
Kontakt: 076 570 04 17

*Bruderholzallee*  
4059 Basel  
**exklusiv wohnen**



- 3 ½ Zimmer-Dachwohnung zzgl.  
Galeriezimmer und grosser  
Terrasse
- Unverbaute schöne Aussicht
- Hochwertiger Innenausbau
- Netto-Wohnfläche 132 m<sup>2</sup>
- 2 Terrassen ca. 85.5 m<sup>2</sup>
- Verkaufspreis: CHF 1'580'000.-  
zzgl. 1 Parkplatz in der AEH

Verkauf:  
**Immooffice**  
Development & Sale  
Tel. 061 205 60 40  
[www.immooffice.ch](http://www.immooffice.ch)

**ge.m.a. kinder**  
genossenschaft mensch und arbeit

## Haus/Wohnung gesucht mit mind. 180 m<sup>2</sup>, für ein Kindertagesheim

- Mind. 8 – 10 Zimmer, ca. 180 m<sup>2</sup>
- Zimmermindestgrösse 16 m<sup>2</sup> inkl. Bad / 2 WC / Küche / Gang
- Parterre, evtl. mit 1. OG
- Garten und Keller
- Zwischen Gundeldingerstrasse / Reinacherstrasse /  
Münchensteinerstrasse / Thiersteinerallee

**ge.m.a. Kinderneest**  
Leitung Frau Francine Haffter  
Neuensteinerstrasse 31  
4053 Basel

Tel. 061 331 21 18  
Fax 061 331 21 16  
[kinderneest@gema-basel.ch](mailto:kinderneest@gema-basel.ch)  
[www.gema-basel.ch](http://www.gema-basel.ch)

Die nächste

# Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2016:  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Themen/  
Sonderseiten:**

- **Oster-  
Ausgabe**

erscheint am **Mittwoch, 23. März 2016**

in **Grossauflage** Auflage: Über 30 000 Expl.  
Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban,  
Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den  
BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Anruf genügt:  
Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Inseratenschluss: **Do, 17. März 2016** – Redaktionsschluss: **Di, 15. März 2016**

# NEU-ERÖFFNUNG

Familien-Restaurant Seegarten, Park im Grünen

DER  
**DINO**  
IST LOS!  
DAS ERLEBNIS!

SA/SO  
5./6. MÄRZ



**seegarten**

FAMILIEN-RESTAURANT

## ALLES NEU

- Alles neu eingerichtet
- Mit Kinder-Buffer
- Täglich mehrere Pasta-Gerichte zur Auswahl
- Pizza-Spass für die ganze Familie
- Frische-Insel mit Smoothies, Müesli und mehr

## ERÖFFNUNGS-PROGRAMM

### SAMSTAG/SONNTAG 5./6. MÄRZ

- Der Dino lebt: Lass dich überraschen!
- Gratis Kinder-Buffer bis Grösse 1.40 m
- Unterhaltung mit Clow Pat
- Kindermalwettbewerb: **EUROPA PARK** 10 Familien-Eintritte zu gewinnen!
- Gratis Ballone für Kinder

Das familienfreundliche Selbstbedienungs-Restaurant im Park im Grünen  
Rainstrasse 6, CH-4142 Münchenstein | [www.seegarten-restaurant.ch](http://www.seegarten-restaurant.ch)